Karl Gotthard Henner Herbst
Gemeindeglied der Evangelischen Kirchengemeinde Gemen/Westfalen

Biblische Chronologie Teil XVI

XVI Das Minderheitenvotum des Paradigmas der Frühdatierung

In 185/203 Jahren der Forschungsgeschichte zur paulinischen Chronologie 1815-2000/2018
auf der Suche nach Beiträgen zum Minderheitenvotum des Paradigmas der Frühdatierung

- I. 1815-1910 Die Zeit vor Entdeckung der Gallio-Inschrift
- II. 1910-2000/2018 Die Zeit nach Entdeckung der Gallio-Inschrift

**Forschungsgeschichtliche Beiträge zur Begründung
eines alternativen, historisch-kritischen Minderheitenvotums zur Lösung
des Problems der paulinischen, der petrinischen und der Jesus-Chronologie**

2.1.23 Turner 1898

Vorabausdruck zu Korrekturzwecken
(für zugesandte Korrekturen einzelner Besprechungen bin ich dankbar)
(E-Mails bitte an meine Enkeltochter oder meine Frau: herbstannika@web.de oder herbst-1@gmx.net)
Borken-Gemen, den 22.03.19

2.1.23 **Turner 1898.**⁷⁸⁴ (Ziel: "TurnerA"/"Turner1898A")

189 Turner, HDB I, 1898, 424: 4 PI-Chronologien

1. Keiner hat in einem Lexikon-Artikel so sorgfältig wie *Turner* die Überlieferung der Kirchenväter beachtet und behandelt. Daß er das Jahr 29 für den Tod Jesu vertritt, ist vor dem Hintergrund der ältesten patristischen Zeugnisse naheliegend.⁷⁸⁵

2. In der nebenstehenden Tabelle, seinem Artikel entnommen, stellt er sein Ergebnis zwischen die chronologischen Ansichten von *Harnack*, *Ramsay* und *Lightfoot*. Und in der Tat liegt er in der Mitte zwischen *Harnack* und *Ramsay*.⁷⁸⁶

Erscheinungen	6,5	6,5
in der Arabia	2,5	2,5
Syrien/Cilicien	11	8
in Antiochia	-	1
1. MR	0	2
in Antiochia	-	-
2. MR	3	3
in Antiochia	-	-
3. MR	4	4
Gefangenschaft	5	5
Spanien, Orient	3	3
† Jesu - † Pauli	35	35
Tod Jesu	nC	29
Tod Pauli	nC	64

Vier Paulus-Chronologien nach <i>Turner</i> 1898, 424				
	<i>Harnack</i> 1897	<i>Turner</i> 1898	<i>Ramsay</i> 1897	<i>Lightfoot</i> 1863
Crucifixion	29 or 30	29	30	[30]
St Paul's conversion	30	35-36	33	34
1st visit to Jerus.	33	38	35-36	37
2nd visit to Jerus.	[44]	46	46	45
1st M.J.	45	47	47	48
Council at Jerus, 2nd M.J.	47	49	50	51
Corinth reached late in	48	50	51	52
4th visit to Jerus., 3rd M.J.	50	52	53	54
Ephesus left	53	55	56	57
5th visit to Jerus., arrest at Pentecost	54	56	57	58
Rome reached early in	57	59	60	61
Act closed early in	59	61	62	63
St. Peter's martyrdom	64	64-65	80	64
St. Paul's martyrdom	64	64-65	65	67

3. Für die Ankunft und Verhaftung zu Pfingsten in Jerusalem stellt uns die Tabelle in Textbox S. 344 Nr. 189 vier Daten zur Verfügung: 54, 56, 57, 58. Und doch ist die Auswahl begrenzt: Ihr fehlt das entscheidende Jahr 55, das bis zum Jahr 1898 nur *Valentin Weber* 1889, *Oskar Holtzmann* 1895 und *McGiffert* 1897 vertreten hatten.⁷⁸⁷ So fehlt auch dem ganzen Artikel die Erwägung, ob sich *διετία* im Partizipialsatz in Apg 24,27 auf das Subjekt und Prädikat des Hauptsatzes beziehen könnte. Alle vier Autoren rechnen mit einer 2-jährigen Haft Pauli in Caesarea, was man daran ablesen kann, daß bei jedem der vier Autoren PI erst 3 Jahre nach seiner Verhaftung Rom erreicht.

4. Im Datum des Todes Jesu liegt *Turner* am frühesten (29 nC) und im Datum von Pauls Bekehrung am spätesten (35-36 nC), dh er hält einen möglichst weiten Abstand zwischen dem Tod Jesu und der Bekehrung Pauli für erforderlich.⁷⁸⁸ - Das Datum der Bekehrung (35-36 nC) gewinnt er, indem er von seinem Datum für das ApoKon (49 nC) 13-14 Jahre zurückgeht: dh auch er gehört

⁷⁸⁴ *Turner*, Cuthbert Hamilton: Art. Chronology of the New Testament, HDB I, 1898, 403-426. *Lightfoot*, Joseph Barber: Chronology of St. Paul's Life and Epistles, Biblical Essays, London 1893 (1863), 215-233. (Nach *Turner* stammt der Essay über die Paulus-Chronologie aus dem Jahre 1863). *Ramsay*, William Mitchell: Pauline Chronology, The Expositor Reihe 5,5, London (1897), 201-211. *Ramsay*, William Mitchell: St. Paul the Traveller and Roman Citizen, 1920, 1. Aufl London 1895. *Harnack*, Adolf von: Die Chronologie der alchristlichen Literatur bis Eusebius, Bd I, (1897), 235.244. (Ziel: "1898TuA")

⁷⁸⁵ Zum Tod Jesu im Jahr 29 vgl S. 204, 269, 344, 350, 364, 433, 471 A 406, 593, 785, 810, 860, 1052, 1167 (Ziel: "Tib16TodJesu")

⁷⁸⁶ Vgl S. 344 Textbox Nr. 189. Bemerkenswert ist *Ramsays* spätes Datum 80 nC für den Tod Petri, das uns *Turner* bietet und für das ich keine Erklärung habe.

⁷⁸⁷ Zwischen *Weber* und *Holtzmann* / *McGiffert* gab es einen entscheidenden Unterschied: *Weber* datierte d. Ende der 3. MR und zugleich den Wechsel von Felix auf Festus in das Jahr 55; Paulus kam also noch im selben Jahr, in dem er in Jerusalem verhaftet wurde, nach Rom; während *Holtzmann* / *McGiffert* das Ende der 3. MR ins Jahr 53 setzten, die gewöhnlichen 2 Jahre Gefangenschaft in Caesarea von 53-55 laufen und Felix durch Festus Mitte des Jahres 55 abgelöst sein ließen.

⁷⁸⁸ Zum weiten Abstand zwischen Tod Jesu und Bekehrung Pauli und einer entsprechend langen Entwicklungszeit vgl S. 147, 169, 191, 222, 273, 319, 339, 344, 422 A 220, 286, 355, 454, 608, 718, 771, 788, 1022. Demgegenüber steht das Modell der explosionsartigen Entfaltung des christlichen Kerygmas mit einem sehr engen zeitlichen Abstand zwischen Jesu Tod und Pauli Bekehrung; vgl S. 170, 204, 298, 340, 344, 495, 513, 534 A 287, 407, 679, 773, 788, 1252, 1300, 1372 (Ziel: "weiterAbstand"/"Explosion")

zu denen, die die Angaben in Gal 1,18 + 2,1 einander nicht nach, sondern zeitlich parallel ordnen.⁷⁸⁹ Die Flucht aus Damaskus und der erste Besuch in Jerusalem fällt bei ihm 2 ½ Jahre später ins Jahr 38, so daß zwischen der 1. und der 2. Jerusalemreise nicht mehr 13 ("14"), sondern nur noch 11 Jahre liegen. Aretas kontrolliert Damaskus nicht vor 34, wahrscheinlich erst nach 37 nC. So erklärt sich mir der späte Termin 38 nC für die Flucht aus Damaskus und damit der späte Termin für die Bekehrung Pauli.⁷⁹⁰

5. Paulus reiste insgesamt fünfmal nach Jerusalem; dabei ist für *Turner* nicht Paulus, sondern die Apg maßgebend,⁷⁹¹ dh auch Apg 18,22 ist für ihn eine historische Jerusalemreise, ebenso wie Apg 11 und Apg 15. Paulus habe in Gal 1-2 eine der drei Jerusalemreisen des Luk in der Apg, nämlich die Überbringung einer Kollekte (Apg 11,27-30) anlässlich der Hungersnot in den Jahren 46/47, übergangen.

6. Überhaupt geht *Turner* methodisch so vor,¹⁹¹ *Turners* Daten für bestimmte Synchronismen

daß er zuerst (S. 415-421) 10 zeitgeschichtliche Synchronismen bestimmt: (Ziel: "SynchronA")
 6.1 Aretas Besitz von Damaskus, sicherlich nicht vor 34, wahrscheinlich nicht vor 37.

Turner HDB I, 1898, 421	
1 Aretas besitzt Damaskus	nicht vor 34, nicht vor 37
2 Herodes Agrippas Tod	wahrscheinlich 44
3 Hunger in Jerusalem	nicht vor 46
4 Prokonsulat von Sergius Paulus	nicht 51 oder 52
5 Vertreibung der Juden aus Rom	49 oder 50
6 Prokonsulat von Gallio in Achaia	nicht vor 49 oder 50
7 Heirat von Drusilla und Felix	nicht vor 54
8 Felix Prokurator	52 bis 57/59 (58)
9 Tage der ungesäuerten Brote	18. März 56 nC
10 Verfolgung durch Nero	64 nC

6.2 Herodes Agrippas Tod, wahrscheinlich A.D. 44.

6.3 Der Hunger in Jerusalem, nicht vor 46 nC.

6.4 Der Prokonsulat von Sergius Paulus in Cyprien, nicht in den Jahren A.D. 51 und 52.

6.5 Die Vertreibung der Juden aus Rom, wahrscheinlich in den Jahren 49 oder 50.

6.6 Der Prokonsulat des Gallio in Achaia, wahrscheinlich nicht vor A.D. 49 oder 50.

6.7 Die Heirat von Drusilla mit Felix, nicht vor A.D. 54.

6.8 Die Einsetzung des Felix als Prokurator von Judäa A.D. 52, und seine Abberufung in einem der Jahre A.D. 57-59.

6.9 Von diesen drei Jahren scheint das erste (57) ausgeschlossen durch die Notiz über die Tage der ungesäuerten Brote.

6.10 Und das dritte Jahr (59) scheint ausgeschlossen zu sein durch die Berechnung des notwendigen zeitlichen Zwischenraums zwischen St. Pauls Verhör vor Festus und seinem Martyrium im Jahr A.D. 64 (64-65). Das entscheidende Datum der Ankunft des Festus in Jerusalem und der Ablösung von Felix bestimmt *Turner* auf das Jahr 58. Davor die Haft in Caesarea von 56-58; danach die Überführung nach Rom 58/59 und die Haft in Rom 59-61, so daß für die Mission in Spanien und im Osten noch einmal drei Jahre Zeit bleiben.⁷⁹²

7. Ich möchte zu den 10 Synchronismen Stellung nehmen:

⁷⁸⁹ Auch *Turner* 1898 gehört zusammen mit *Schanz* 1884, *Kellner* 1886/87, *Weber* 1889, *Ramsay* 1886, 1897, *Aberle* 1903, *Schwartz* 1907, *Steinmann* 1909 zu denen, die den Zeitraum von der Bekehrung Pauli bis zum Apostelkonzil um die 2 ("3") Jahre von Gal 1,18 verkürzen (zu diesen Autoren vgl die Listen bei der Besprechung von *Schwartz* 1907 S. 472 Textbox Nr. 262 und S. 472 Textbox Nr. 261), indem sie zum Mittel der Überschneidung greifen. Vgl zur kontroversen Auslegung der chronologischen Angaben in Gal 1,18 und 2,1 den Exkurs S. 150 - 154 und die Anmerkungen S. 184, 190, 207, 222, 268, 273, 290, 313 A 328, 349, 350, 418, 452, 591, 609, 658, 704 und S. 345, 446, 470, 508 A 789, 1089, 1165, 1281.

⁷⁹⁰ Wenn man irgendwo auf die Spätdatierung der paulinischen Chronologie trifft, ist in der Regel eine spät (nach 37 nC) angesetzte Kontrolle des Aretas über Damaskus (durch seinen Ethnarchen) im Spiel. Vgl S. 147, 170, 230, 258, 345, 346, 505, 508 A 219, 289, 491, 492, 561, 790, 793, 1273, 1280 (Ziel: "Aretas")

⁷⁹¹ Das ist der vorkritische Standpunkt des 19. Jhdts; die Forscher meinten, Pl habe ein oder zwei seiner Jerusalemreisen in Gal 1 + 2 übergangen. - Auch bei *Turner* findet die Reise Apg 11,30 46 nC, also nach dem Tod von Herodes Agrippa, statt. Vgl S. 148, 152, 176, 319, 345, 425, 491 A 222, 240, 300, 717, 791, 1030, 1243. (Ziel: "Nach44")

⁷⁹² Ich habe versucht, diese 10 Synchronismen in der Textbox S. 345 Nr. 191 in Kurzfassung darzustellen.

7.1 *Schürer* hat wahrscheinlich gemacht, daß Damaskus zum Städtebund der Dekapolis gehörte, ein Stadtstaat, Rom freundschaftlich verbunden, mit einer gewissen kommunalen Selbständigkeit. Die Worte des Paulus in 2Kor 11,32-33 setzen dagegen ganz andere staatsrechtliche Verhältnisse voraus: Damaskus steht nicht in einer kommunalen Selbstverwaltung, sondern unter einem Ethnarchen, der dem Nabatäerkönig Aretas untersteht. So entsteht die offene Frage: Wie und wann ist Damaskus, das doch eigentlich zum Städtebund der Dekapolis gehörte, unter die nabatäische Oberherrschaft gekommen? Drei Antworten sind gegeben worden: a) Die Eigentumshypothese: Damaskus sei seit der Eroberung durch Pompejus im Jahre 64/63 immer in nabatäischem Besitz gewesen (*Mommsen*). b) Die Schenkungshypothese: Damaskus sei im Jahre 37 nC dem Nabatäerkönig durch Gaius Caligula geschenkt worden (v. *Gutschmid*). c) Die Annexionshypothese: Damaskus sei durch militärische Gewalt an den nabatäischen Staat gefallen. - Es ist wahr, daß es in der Münzprägung eine Lücke zwischen 34 und 62 nC gibt; aber wir wissen nicht soviel über die damascenischen und nabatäischen Verhältnisse, daß wir mit *Turner* sagen könnten: Vor 34 sei ein Ethnarch des Königs Aretas in Damaskus mit Sicherheit ausgeschlossen.⁷⁹³

7.2 Herodes Agrippas Tod: Das Hauptproblem stellen die Münzen aus dem 9. Regierungsjahr dar.⁷⁹⁴ An sich deuten die Münzen darauf hin, daß Agrippa erst nach dem 1. Nisan 44 nC gestorben ist. Aber *Schwartz* 1907 meinte nachweisen zu können, daß die penteterischen Spiele von Caesarea, die mit der Tyche der Stadt Caesarea am 5. Dystros in Zusammenhang zu sehen sind, den ungefähren Todetermin angeben. Demnach wäre Herodes Agrippa schon vor dem Jahreswechsel 44 und nicht erst nach dem Jahreswechsel am 1. Nisan gestorben. Vielleicht war die neue Münzprägung schon in Auftrag gegeben worden, und ziemlich sicher kam es zu einem Interregnum, ehe nach dem Eintreffen der Nachricht von Agrippas Tod die Entscheidung in Rom gefällt wurde, daß Judäa als römische Provinz vom Kaiser zurückgenommen wurde, so daß in der Zwischenzeit nach dem 1. Nisan bis zum Eintreffen des Fadus in Caesarea noch weiter nach Agrippa datiert und die Münzen mit dem Jahr 9 hinausgingen.⁷⁹⁵

7.3 Zum Hunger in Jerusalem: a) Sabbatjahre waren Hj 40/41 und Hj 47/48, dh in den beiden Jahren Pflingsten 41 und Pflingsten 48 fiel die Ernte aus. b) Schwierig wurde die Ernährungslage für die Bevölkerung, wenn nach den Sabbatjahren die Ernten zB von den Jahren 42 oder 43 bzw zB von den Jahren 49 oder 50 auf den Feldern in Folge der Dürre verkümmerten. Es ist also von vornherein nicht einzusehen, warum zB nur die Jahre 46/47 vor dem Sabbatjahr 47/48 für die Hungersnot in Frage kommen sollten, die Jahre nach den Sabbatjahren sind mindestens ebenso wahrscheinlich. c) *Orosius*⁷⁹⁶ und *Euseb*⁷⁹⁷ setzen die Hungersnot in Judäa unter Claudius in dessen 4. Jahr bzw in

⁷⁹³ Möglicherweise war Damaskus schon vor 32, vor dem Prokonsulat des Flaccus über Syrien, unter die Vorherrschaft von Aretas geraten. Wenigstens hören wir bei Josephus von der Expansionspolitik der Damascener und ihrem Grenzstreit mit den Sidoniern (An XVIII 6,3: "Die Damascener waren mit den Sidoniern in einem Grenzstreit verwickelt, den Flaccus entscheiden sollte, und da sie erfahren hatten, dass Agrippa viel bei ihm vermochte, baten sie diesen um seine Hilfe und versprachen ihm dafür eine große Geldsumme. Agrippa gab sich nun die größte Mühe, die Damascener zu unterstützen; Aristobul aber, dem das Versprechen der Geldsumme nicht unbekannt geblieben war, verklagte seinen Bruder deshalb bei Flaccus." Auf diese Weise schlägt das Unternehmen, die Damascener zu unterstützen, fehl. Im Jahr 32 befinden wir uns kurz vor dem Krieg zwischen Herodes Antipas und Aretas. Aber noch soll der römische Legat und Statthalter von Syrien den Grenzstreit schlichten, dh noch ist das Verhältnis von Petra zu Rom nicht völlig zerrüttet, als daß es zum Krieg käme. Das ist erst 5 Jahre später der Fall. Man versteht bei dieser Situation, daß auf der einen Seite es in Damaskus noch eine römisch beeinflusste Münzprägung gibt (diese erst 34 aufhört), und daß andererseits Damaskus schon vor 32 nC eine (arabisch unterstützte) Expansionspolitik betreibt, die den Stadtstaat mit den Sidoniern in Konflikt bringt, so daß wegen der vorausgegangenen Grenzstreitigkeiten im Jahr 32 Flaccus angerufen wird. Zu Aretas und seiner Vorherrschaft über Damaskus s. S. 147, 170, 230, 258, 345, 346, 505, 508 A 219, 289, 491, 492, 561, 790, 793, 1273, 1280. (Ziel: "Aretas")

⁷⁹⁴ Nach *Turner* HDB 1898, 416, bzw nach *Madden*, Coins of the Jews, ed. 2, 1881, p. 130, gab es Münzen aus dem 9. Jahr von Herodes Agrippa. Zum 9. Jahr Agrippas vgl S. 346, 451, 453, 469 A 794, 1105, 1111, 1158. (Ziel: "Agrippa9")

⁷⁹⁵ Vgl zum Verhältnis von römischen Kaiserjahren zu Agrippas Regierungsjahren S. 450 Textbox Nr. 249 und die davon abweichende Zählung, die *Lake* 1933 aufgestellt hat, S. ? Textbox Nr. ?. Zum Datum von Agrippas Tod (9. oder 10. Adar 43/44 nC) S. 453, 469, 491 A 1112, 1158, 1242; zu den Münzen aus Agrippas 9. Regierungsjahr S. 346, 451, 453, 469 A 794, 1105, 1111, 1158.

⁷⁹⁶ *Orosius* VII 6,12: Hungersnot im 4. (vordatierten) Jahr des Kaisers Claudius in Palästina. Vgl dazu S. 319, 336, 531 A 716, 763, 1359 und S. 319, 336, 346, 347, 531 A 716, 760, 796, 797, 798, 1358, 1359, 1360.

OI 205,3 = 43/44 nC. Auch die Königin Helena von Adiabene war vermutlich schon im Jahr 43 oder 44 in Jerusalem, um mit einer Getreidelieferung die Not zu lindern.⁷⁹⁸ d) Hungersnöte trafen in dem Jahrzehnt 41-51 rund um das Mittelmeer viele Provinzen. Es geht nicht an, sie auf die Jahre nach 46 oder 47 zu beschränken.

7.4 Der Prokonsulat des Sergius Paulus auf Cypern: Die 1886 gefundene stadtrömische Inschrift auf einem Terminations-Cippus (CIL 31545) berücksichtigt *Turner* noch nicht. Demnach hat Kaiser Claudius im Jahr 47 die Zensur übernommen und als Censor vermutlich die Tiberkommission eingesetzt. Daher sind auch die Jahre 47 und 48 für den Prokonsulat auf Cypern für Sergius Paulus ausgeschlossen. Ansonsten bleibt auch heute *Turners* Ausschluß der Jahre 51 und 52 bestehen. Eine gewisse Wahrscheinlichkeit weist den Prokonsulat des Sergius Paulus auf Cypern in die Anfangsjahre des Claudius (41-46 nC).⁷⁹⁹

7.5 *Ramsay* hat die Ausweisung der führenden Juden-(Christen) aus Rom in das Jahr 50 gesetzt, *Turner* macht ihm das nach, entgegen dem Wortlaut von Orosius, der in das Jahr 49 nC weist. Folglich sind Aquila und Priszilla schon 1 oder 2 Jahre eher als bei *Ramsay* und *Turner* nach Korinth gekommen, nicht Herbst 51 oder 50, sondern schon Herbst (November) 49.⁸⁰⁰

⁷⁹⁷ Euseb, Chronik aus dem Armenischen, ed. *Karst* 1911, 214, im linken Lemma zum Jahr Abraham 2058 = OI 205,3 = Klaudios 2 = Herodes [Agrippa] 5 = 43/44 nC: "Eine heftige Hungersnot hatte den Erdkreis befangen; und die in den Acten des Apostels enthaltene Prophezeiung des Agab trat in Erfüllung, durch welche er bedeutet hatte, daß eine heftige Hungersnot über den ganzen Erdkreis hin stattzufinden im Begriffe stünde." Danach zum Jahr 2060 = OI 206,1 = Klaudios 4 = Herodes 7 = 45/46 nC ebenfalls im linken Lemma: "Klaudios triumphierte über die Britannier." Und im Lemma rechts zum selben Jahr: "Agrippas starb. Nach ihm war Agrippas, der Sohn desselben, zum Volkskönig eingesetzt von Klaudios." Das 1. vordatierte Jahr des Klaudios war 40/41 und das 4. vordatierte Jahr des Klaudios war 43/44. In diesem Jahr triumphiert Klaudios über die Britannier und am Ende dieses Jahres, im 12. jüdischen Monat Adar, starb Herodes Agrippa. Die Gleichung Klaudios 4 = Herodes Agrippa 7 stimmt; ebenfalls, daß Herodes in seinem 7. nachdatierten Regierungsjahr starb und daß Klaudios in seinem 4. Jahr = 43/44 über die Britannier triumphierte. Aber das absolute Datum 45/46 ist sowohl für den Triumph als auch für den Tod von Herodes Agrippa um 2 Jahre verkehrt. Es stimmen das Kaiserjahr und Agrippas Regierungsjahre, aber es stimmt die Olympiade nicht. (Die Notizen stammen nicht aus Julius Afrikanus!) - Umgekehrt ist die Hungersnot korrekt zu OI 205,3 = 43/44 eingetragen, aber wegen der bei Euseb notorischen Verschiebung der Kaiserjahre gegenüber der Olympiadenära das Kaiserjahr »Klaudios 2« um zwei Jahre zu niedrig. Eigentlich gehören die Hungersnot und der Triumph über die Britannier ins gleiche Jahr Klaudios 4 = Agrippa 7 = OI 205,3 = 43/44 nC. - Folglich gibt es für die Erfüllung der Weissagung von der Hungersnot nur eine Deutung: Sie gehört zugleich zum 4. Jahr des Klaudios und zu OI 205,3 und damit zum Jahr 43/44 und stellt verkappt den Termin der 2. JR des Apostel Paulus zum ApoKon dar. Zur Hungersnot vgl auch S. 319, 336, 346, 347, 531 A 716, 760, 796, 797, 798, 1358, 1359, 1360. Zum wichtigen Jahr 43, das hier wieder unabhängig und selbständig von Euseb als 7. Rj und Todesjahr Agrippas (Fj [jüd] 43/44 nC) und als 4. Jahr des Klaudios (Fj 43/44) und als Jahr der Hungersnot-Kollekte (Apg 11,29-30) bezeugt wird, vgl S. 17, 150, 153, 157, 207, 239, 289, 290, 292 A 18, 230, 245, 257, 417, 514, 654, 656, 665, S. 317, 319, 347, 362, 371, 378, 468, 470 A 712, 716, 797, 855, 875, 908, 1157, 1163 und S. 479, 531 A 1196, 1357. (Ziel: "Hungersnot43"/"Jahr43"/"HungerEuse")

⁷⁹⁸ Zur Hungersnot (ca. 41-44 nC) während der Regierung der Königin Helena und des Königs Izates von Adiabene bei Josephus Ant XX 2,5 und Ant XX 3,4: Ich meine, ich könnte sechs Argumente für die frühe Datierung ca. 41-44 angeben: 1) Nach *Volkmann*, Hans: Art. Izates 2., in: Kleiner Pauly III, München 1979, Sp 33-34, regierte Izates 30-54 nC. 2) In Ant XX 3,4 wird der Tod des parthischen Königs Artabanus III. berichtet, der 38 nC starb. Sein Nachfolger war sein Sohn Vardanes 38(40)-46 nC. Vardanes regierte 6 Jahre weitgehend mit Agrippa gleichzeitig und starb 2 Jahre nach Agrippa. Die Ereignisse von Ant XX 3,4 fallen schwerpunktmäßig in Agrippas Regierungszeit (37-44 nC). 3) Zum selben Ergebnis kommt man, wenn man bedenkt, daß Herodes Agrippa sowohl war seine Freundschaft mit Gaius Caligula als auch mit Kaiser Klaudios anlangt, der aufstrebende Stern am politischen Himmel des Orients in den Jahren 37-44 war. Er wurde besucht, ihm machten Könige und Fürsten ihre Aufwartung. 4) Izates trat zum Judentum über und ließ sich beschneiden. Seine Mutter Helena besuchte Jerusalem und den Tempel. Das fällt alles sehr wahrscheinlich in die Regierungszeit von Herodes Agrippa, näherhin in sein Königtum über das ehemalige Reichsgebiet von Herodes dem Großen (41-44 nC). 5) Bei der dritten Erwähnung der Hungersnot heißt es, daß sie noch andauerte; woraus zu schließen ist, daß sie vorher schon begonnen hatte: Ant XX 5,23 (*Clementz* 654): "Unter Tiberius Alexander [46-47 nC] dauerte die oben erwähnte Hungersnot, während welcher die Königin Helena Getreide in Ägypten kaufte und an die Notleidenden verteilen liess, noch an." 6) Damit stimmt zusammen, daß die Hungersnot, die bei Euseb (armen. Kanon, Abr 2058 = OI 205,3) und Orosius (hist adv pag VII 6.12) erwähnt wird, unabhängig von einander ins 4. Jahr des Klaudios bzw in OI 205,3 (= 43 nC) datiert wird, vgl zu dieser Datierung "4. Klaudios" S. 319, 336, 346, 347, 531 A 716, 760, 796, 797, 798, 1358, 1359, 1360. Zur Königin Helena siehe S. 347, 480, 531 A 798, 1198, 1359, 1360. (Ziel: "HungerJose")

⁷⁹⁹ Der Grenzstein wurde unter Klaudios (41-54 nC) gesetzt. Klaudios regierte ab 41 nC, also ist 41 nC terminus post quem für den Prokonsulat von Sergius Paul(us) auf Cypern. Wenn Sergius Paulus 47/48 nC Mitglied der Tiberuferkommission in Rom war, muß er spätestens ca. 1. Juli 46 die Provinz Cypern verlassen haben (terminus ante quem für sein Prokonsulat auf Cypern!). 1. Jul 47 wäre zu spät gewesen. So komme ich zu den folgenden zeitlichen Grenzen: Sergius Paulus Prokonsulat auf Cypern irgendwann zwischen 41 und 46 nC.

⁸⁰⁰ Zur Ablehnung und Entwertung des bei Orosius datierten Klaudios-Ediktes vgl die Zusammenstellung S. 501 Textbox Nr. 279. Zum Zeugnis des Orosius vgl S. 271, 321, 347, 389, 489, 531, 551 A 602, 603, 604, 605, 724, 800, 937, 1232, 1359, 1420 und S. 149, 163, 169, 185, 199, 223, 236, 243, 266 A

7.6 Gallios Prokonsulat ist mE hervorragend 192 Ptolemäertiste n.d. Kanon d. Ptolemäus u. n.d. Kanon Eusebs datiert und die Datierung gilt noch heute: Nicht vor 49 und wahrscheinlich auch nicht vor 50 nC.

7.7 Die Datierung der Heirat von Drusilla und Felix, für die er "nicht vor 54" angibt, ist das scharfe Schwert, mit dem der extremen Fröhdatierung der letzten Reise nach Jerusalem bzw der Haft in Caesarea (53-55 oder 53-54 oder 54-56) durch *Kellner* 1886-1888, *Holtzmann* 1895, *Blaß* 1895, *Harnack* 1897, *McGiffert* 1897 der Kopf abgeschlagen wird. Wenn Paulus schon Pfingsten im Jahr 53 oder 54 verhaftet würde, kann er nicht schon Mitte 53 oder 54 vor Felix und Drusilla sprechen, wenn diese erst im Jahr 54 geheiratet haben.

801

7.8 Die Amtszeit des Felix hat zwei chronologische Aspekte, nämlich Anfang und Ende, die eine unterschiedliche Kritik hervorrufen.

Gegen die Einsetzung («appointment») zum Prokurator im Jahr 52 ist nichts einzuwenden, aber bei der möglichen Abberufung in den drei Jahren 57-59 trennen sich die Meinungen zwischen *Turner* und mir. Die Differenz liegt bei der Beurteilung von Euseb.

Liste d. Ptolemäer von Alexanders Tod bis Cleopatras Tod			
Herrscher	Ptolemäus	Euseb	Regierungszeit nach d. Kanon d. Ptolemäus
Philipp Arrhidäus	7	0	12.Nov 324 - 09.Nov 317
Alexander IV	12	0	10.Nov 317 - 06.Nov 305
Ptolemäus I Soter	20	40	07.Nov 305 - 01.Nov 285
Ptolemäus II Philadelphus	38	38	02.Nov 285 - 23.Okt 247
Ptolemäus III Euergetes	25	26	24.Okt 247 - 17.Okt 222
Ptolemäus IV Philopator	17	17	18.Okt 222 - 12.Okt 205
Ptolemäus V Epiphanes	24	24	13.Okt 205 - 06.Okt 181
Ptolemäus VI Philometor	35	35	07.Okt 181 - 28.Sep 146
Ptolemäus VIII Euergetes II	29	29	29.Sep 146 - 20.Sep 117
Ptolemäus IX Soter II	36	17	21.Sep 117 - 11.Sep 081
Ptolemäus Alexandros		10	
Ptolemäus der vertrieben gewesene		8	
Ptolem. XII Neos Dionysius	29	30	12.Sep 081 - 04.Sep 052
Cleopatra VII Philopator	22	22	05.Sep 052 - 30.Aug 030
Summe	294	296	12.Nov 324 - 30.Aug 030

7.8.1 Es ist wahr, für die 1. Olympiade gibt der Armenier Abraham 1240 u. Hieronymus Abraham 1241. Nun fragt *Turner*: Wer hat das Ursprüngliche bewahrt? Zur Entscheidung dieser Frage nimmt *Turner* den Synchronismus zum 15. Jahr des Tiberius, der zwei- bzw vierfach überliefert ist (S. 418): "...and in this particular case two synchronisms of years of Tiberius with the Olympiade. the one given in the preface to the Chronicle (Jerome), and repeated in the Praep. Evang. of Eusebius himself (x.9.1), the other given in the note on the Crucifixion (both Jerome and the Armenian), clench the proof. In the first case Tib. 15 is said to coincide with Ol 201, or more fully in the Praep. Evang. with Ol 201.4. Now, in the Chronicle itself Tib. 15 = Abr. 2044 (Jerome and Armenian) = Ol 201.4 Jerome, but Ol 202.1 Arm. In the second case the date for the Crucifixion is supported by appeal to Phlegon's date, Ol 202.4. Now, Tiberius 19 (which is unquestionably Eusebius' date for the Passion, see previous art. p. 413a) = Abr. 2048 (Jerome and Arm.) = Ol 202.4 Jerome, Ol 203.1 Arm. Clearly, then, the parallelism of the columns is right in Jerome, wrong in the Armenian." Gegen die Beweisführung ist an sich kaum etwas einzuwenden;⁸⁰² und doch - ich frage anders: Woran liegt der Fehler beim Armenier?

7.8.2 Ich gehe zurück bis auf Gaius Julius Caesar, bis zu seinem Beginn bzw bis zum Ende der Republik. Da finde ich: Abr 1969 = Ol 183,2 = Gaius 1 = 47/46 vC. Es besteht also ein Fehler von 1 Jahr, denn die Republik nimmt Ol 183,1 = 48/47 nC ihr Ende. Sehe ich mir nun den Beginn von Augustus an, so finde ich Abr 1974 = Ol 184,3 = 42/41 = Augustus 1. Augustus fing eigentlich im Jahr 44 an, denn in diesem Jahr wurde Caesar ermordet. Der Fehler beträgt nun schon 2 Jahre. Woran liegt es? Euseb benutzt eine falsche Kaiserliste bzw benutzt eine an sich richtige römische Kaiserliste falsch, indem Gaius Julius Caesar (48-44 vC) nicht vier, sondern fünf

229, 266, 282, 331, 390, 459, 502, 524, 582.

⁸⁰¹ Auch *Aberle* 1903 und 1905 wird dieses Argument gegen *Harnack* vorbringen. Allerdings würde ich den Antritt des Felix in das Jahr 52 und die Heirat von Drusilla und Felix ein Jahr eher ins Jahr 53 setzen wollen.

⁸⁰² Ich habe den Eindruck, daß Euseb bei dem vermehrten Material, daß er gegenüber *Afrikanus* in seinen Kanon eingebaut hat, alte, bekannte, feststehende Ansätze leicht verändert hat. Hieronymus hat das an verschiedenen Stellen gemerkt, und auf seine Art Euseb korrigiert. Die Gleichung Tib 15 = Ol 201,4 wird zur alten bekannten Überlieferung gehört haben, die Euseb fälschlich aufgrund der Grundgleichung Augustus 15 = Cleopatra 22 und aufgrund seiner etwas differierenden römischen Kaiserliste verändert hat.

(vordatierte) Jahre bekommt. Aber Euseb hat die fünf Jahre nicht als vordatiert genommen, sondern sie nachdatiert in die Chronik eingesetzt. So hat sich der Fehler erhöht.⁸⁰³

7.8.3 Ich gehe in Eusebs Chronik noch weiter abwärts und finde Kleopatras Ende eingetragen zu Abraham 1988 = Ol 188,1 = Kleopatra 22 = Augustos 15 = 28/27 vC. Auch hier beträgt der Fehler 2 Jahre (Ägypten ist 30 vC erobert worden), wobei die Gleichung aber auch ein richtiges Element enthält: Nimmt man 44 vC als Jahr 1, so erobert Augustus Ägypten in seinem Jahr 15 = 30 vC. Kleopatra hat von 52-30 vC 22 Jahre regiert. Auch das stimmt. Also ist die Gleichung Kleopatra 22 = Augustus 15 als ein wichtiges historisches Moment im Kanon des Euseb zu beurteilen. Wieso aber der Fehler von 2 Jahren bei der Olympiade?

7.8.4 Bei dem Synchronismus zu Abr 1988 schreibt Euseb: "Kleopatra und Antonius legten Hand an sich selbst, und Egiptos ward den Römern untertan. Bis auf Kleopatra herrschten die Lagiden in Egiptos 295 Jahre." Nun, das stimmt nicht; denn von 324 bis 30 vC sind es nur 294 Jahre. Ägypten wurde im 295. vordatierten Jahr seit Alexanders Tod von Augustus erobert. So wäre es richtig gewesen. Wo hat Euseb seine(n) Fehler gemacht?

7.8.5 Ich gehe in der Chronik Eusebs wiederum ca. 300 Jahre zurück. Alexander den Großen und seinen Tod finde ich notiert zu Abr 1692 = Ol 114,1 = 324/323 vC. Hier ist bei Euseb alles richtig.⁸⁰⁴ Wo und wann hat sich der Fehler von 2 Jahren bei ihm eingestellt? Dazu habe ich die Liste der Ptolemäer in seinem Kanon mit der Liste der Lagiden im Kanon des Ptolemäus verglichen.⁸⁰⁵ Ich finde 3-4 Fehler: Ptolemäus Lagos bekommt bei Euseb 40 Jahre, aber die Summe im Kanon des Ptolemäus von Philipp Aridäus (7), Alexander IV (12) und Ptolemäus Lagos (20) beträgt nur (7 + 12 + 20 =) 39 Jahre. Euseb hat ein (vordatiertes) Jahr zu viel angerechnet.⁸⁰⁶ Ptolemäus Euergetes bekommt im Kanon des Ptolemäus nur 25 Jahre, während ihm Euseb 26 (vordatierte) Jahre fehlerhaft für voll anrechnet.⁸⁰⁷ So kommt bei Euseb eine Summe nicht von 294, sondern von 296 Jahren und damit ein Fehler von 2 Jahren heraus.⁸⁰⁸

⁸⁰³ Dieser Fehler ist typisch beim Umgang mit vordatierten Angaben, darf aber trotzdem dem Euseb nicht passieren. Zu weiteren Belegen für die Vordatierung vgl. S. 147, 201, 234, 253, 271, 277, 341 A 215, 394, 496, 541, 604, 624, 625, 626, 776, S. 268, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 451 A 592, 803, 806, 807, 808, 814, 816, 818, 822, 828, 1103 und S. 469, 491, 513, 521, 566, 582, 596 A 1158, 1239, 1297, 1323, 1474, 1526, 1575.

⁸⁰⁴ Den korrekten Synchronismus bei Alexander dem Großen hat Turner mE übersehen. - Gleiche ich Alexanders Tod = Ol 114,1 nicht mit Abraham 1692 sondern mit Abraham 1693, so bekomme ich ein Problem vor Ol 1,1, denn dann vergehen bis dorthin nicht 1240, sondern 1241 Jahre, dh Hieronymus rechnet die Jahre der jüdischen Könige oder Richter, oder von Abrahams Geburt bis zum Auszug aus Ägypten um 1 Jahr anders, differierend gegenüber dem Armenier. So weit hat Turner die Architektur und die Probleme von Eusebs Chronik mE nicht überdacht.

⁸⁰⁵ Siehe zu diesem Vergleich der Ptolemäer/Lagiden-Liste S. 348 Textbox Nr. 192.

⁸⁰⁶ Bei den Ptolemäern in Ägypten herrschte Vordatierung und diese Fehler bei Euseb belegen die Vordatierung auf ihre Weise. Vgl. wegen weiterer Belege zur Vordatierung S. 147, 201, 234, 253, 271, 277, 341 A 215, 394, 496, 541, 604, 624, 625, 626, 776 und S. 268, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 451 A 592, 803, 806, 807, 808, 814, 816, 818, 822, 828, 1103.

⁸⁰⁷ Der bekannte Fehler, daß bei der Summenbildung vordatierte Angaben mit einem Jahr zu viel angesetzt werden, wiederholt sich. Zur Vordatierung, die Jewett bezweifelt, vgl. S. 147, 201, 234, 253, 271, 277, 341 A 215, 394, 496, 541, 604, 624, 625, 626, 776 und S. 268, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 451 A 592, 803, 806, 807, 808, 814, 816, 818, 822, 828, 1103. (Ziel: "Vordatierung3")

⁸⁰⁸ Weitere Fehler finden sich bei Euseb bei der Regierungszeit von Ptolemäus IX Soter II. Nach Hölbl, Günther: Geschichte des Ptolemäerreiches, Darmstadt (1994), starb Ptolemäus VIII Euergetes II am 28. Juni 116 vC und Ptolemäus IX Soter II kam innerhalb einer Dreifachherrschaft an die Regierung. Im Herbst 107 vC, also nach 9 bzw im ägyptischen Kalender nach 10 vordatierten Jahren mußte Soter II fliehen (nach Cypern). Dort regiert er von da an als unabhängiger Herrscher; in Ägypten übernahm Ptolemäus X Alexander I die Regierung. Von 91-88 gibt es drei Jahre lang einen Aufstand in der Thebais. Im Jahr 88 vC kommt es nach 20/21 Jahren zur Vertreibung von Ptolemäus X Alexander und Ptolemäus IX Soter II kehrt wieder zurück und regiert bis zu seinem Tode Ende 81. Insgesamt regierte er von 116 - 81 vC 35 Jahre (und zwar bei einem Chronographen, der nach Olympiaden rechnete) bzw von 117/16 - 81/80 36 Jahre (und zwar bei einem Chronographen, der nach dem ägyptischen Wandeljahr rechnete). Bleiben wir beim ägyptischen Wandeljahr, so gibt Euseb Ptolemäus IX ein Jahr zu wenig. Aber bei dem nachfolgenden Herrscher gleicht sich das wieder aus: Dort gibt er Ptolemäus XII Neos Dionysos 30 Jahre, während ihm der Kanon des Ptolemäus nur 29 Jahre gibt. - Gravierender sind die Fehler bei der Aufteilung der Summe von 35 bzw 36 Jahren bei Ptolemäus IX Soter II. 10 + 19 + 7 = 36 wäre historisch richtig gewesen. Euseb aber gibt im Kanon 17 + 10 + 8 = 35 an. Auch wenn man von der Vertauschung der Angaben bei Soter und Alexander ausgeht, so würde sich immer noch eine auffällig abweichende Summe von 10 + 17 + 8 ergeben.

Die Zeit der Herrschaft der Lagiden oder Ptolemäer über Ägypten endet bei Euseb nicht 30 vC, wie es historisch richtig gewesen wäre, sondern 28 vC, 2 Jahre zu spät. Da aber die Gleichung 22 Kleopatra = 15 Augustus - historisch betrachtet - stimmt, gerät also Augustus 1. Jahr notwendig ebenfalls 2 Jahre zu spät, nicht ins Jahr 44, sondern ins Jahr 42 vC.⁸⁰⁹ Euseb hat dann dem Caesar 5 Jahre gegeben und die Republik 1 Jahr zu spät enden lassen, auf diese Weise hat er den Beginn der römischen Kaiserliste mit dem fehlerhaften Ende der Lagiden- bzw Ptolemäerliste ungefähr ausgeglichen.

7.8.6 Gegen *Turner* zweifle ich nicht, daß Euseb diese Fehler gemacht hat, dh ich meine, das für Euseb typisch Falsche findet sich in der armenischen Version ursprünglicher. Hieronymus kannte sich aber in der römischen Chronologie (und zwar im Verhältnis der Kaiserjahre zur Olympiadenära) besser aus als Euseb und so hat er den groben Fehler etwas gemindert, indem er den Beginn der Olympiadenära gegenüber der Abrahamsära um 1 Jahr verschob. - Darin ist *Turner* recht zu geben. Auf diese Weise entspricht nun Tiberius 15 nicht mehr Ol 202,1 = 29/30 (wie beim Armenier) sondern Ol 201,4 = 28/29 nC (wie bei Hieronymus).⁸¹⁰

Römische Kaiserliste von Caesar bis Titus Vergleich zwischen Ptolemäus und Euseb				
	Ptole mäus	Eu seb	Ptolemäus	Euseb
Caesar	4	5	48/47-44/43	47-42
Antonius 14 Augustus 43	57	56	44/43-14/15	42-15
Tiberius	22	23	14/15-36/37	15-38
Caligula	4	4	36/37-40/41	38-42
Claudius	14	14	40/41-54/55	42-56
Nero	14	14	54/55-68/69	56-70
Galba		0		
Otho		0		
Vitellius		0		
Vespasian	10	10	68/69-78/79	70-80
	125	126		
Titus	3	2	78/79-81/82	80-82
Summe	128	128		

7.8.7 Zur römischen Kaiserliste: Die Kaiserliste von Gaius Julius Caesar bis Vespasian einschließlich enthält im Kanon des Ptolemäus 125 Jahre und bei Euseb 126 Jahre (Unterschied: bei Euseb ein Jahr zu viel); aber bezieht man Titus mit ein, so enthalten beide Listen 128 Jahre, dh ab Titus spielt nur noch das Jahr des Beginns der Kaiserliste eine Rolle; bis Titus das (unterschiedliche) Jahr des Beginns und die unterschiedliche Summe. Für das Jahr des Beginns der römischen Kaiserliste bei Euseb ist die Gleichung 22 Kleopatra = 15 Augustus = Abr 1988 = Ol 188,1 = 28/27 vC maßgebend. Das Jahr Ol 188,1 erklärt sich daraus, daß von Alexanders des Großen Tod Ol 114,1 (korrekt) bis Kleopatras Tod nach einer fehlerhaften Lagidenliste 74 Olympiaden = 296 Jahre (inkorrekt) gerechnet wurden. Dadurch geriet Kleopatras Tod 2 Jahre zu spät und der Anfang der römischen Kaiserliste ebenfalls 2 Jahre zu spät. Erst nach Titus Tod beträgt der Fehler gegenüber den historischen Zahlen nur noch 1 Jahr. Es ist das eine Jahr, das Caesar zu spät beginnt bzw das die römische Republik zu spät endet.⁸¹¹

7.8.8 Wie hat Euseb seine Nachrichten in sein fehlerhaft konstruiertes (architektonisches) Gerüst eingebaut? Wenn ihm eine Nachricht mit einem bestimmten Olympiadenjahr überliefert war, so hat er es zu dem betreffenden Olympiadenjahr im Kanon eingetragen (dabei beging er gegenüber der

Bezieht man Neos Dionysus mit ein, so gibt es bei vier Angaben drei Abweichungen: 10 + 19 + 7 + 29 = 65 (Ptolemäus) gegen 10 + 17 + 8 + 30 = 65 (Euseb). Vermutlich sind drei vordatierte Angaben von Euseb wieder für voll (= nachdatiert) genommen und insgesamt sind die 3 Jahre des Aufstands in der Thebais von 91-88 vC ausgefallen. Richtiger hätte die Summe gelautet 10 + 16 ("17") + 3 + 7 ("8") + 29 ("30") = 65. - In den beiden Lemmata finde ich zwischen 110 und 52 keine einzige Notiz zu den ägyptischen Ereignissen, dh Euseb verfügte nur über eine Königs-Liste, aber nicht über eine ägyptische Geschichte jener Zeit. - Zur Vordatierung vgl S. 147, 201, 234, 253, 271, 277, 341 A 215, 394, 496, 541, 604, 624, 625, 626, 776 und S. 268, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 451 A 592, 803, 806, 807, 808, 814, 816, 818, 822, 828, 1103. *Jewett* 1982 bezweifelt den Brauch der Vordatierung und möchte sie gerne belegt haben.

⁸⁰⁹ Zur Verschiebung der Kaiserjahre gegenüber der Olympiadenära um 2 Jahre vgl S. 201, 223, 323, 350, 351, 372, 454, 528, 531 Anmerkungen 396, 455, 729, 809, 812, 882, 1114, 1345, 1358. (Ziel: "Verschiebung")

⁸¹⁰ Aber in der historischen Wirklichkeit entsprach Tiberius (jüd) 15 dem Jahr 1. Nisan 28/29 und der traditionelle Tod Jesu am 14. Nisan im 16. Jahr des Tiberius fiel in Fj 29/30 bzw in Ol 201,4 = 28/29 nC. Zum Tod Jesu im 16. Jahr des Tiberius vgl S. 204, 269, 344, 350, 364, 433, 471 A 406, 593, 785, 810, 860, 1052, 1167. (Ziel: "Tib16TodJesu")

⁸¹¹ Da Caesar bei Euseb 1 Jahr zu spät anfängt und er mit 5 Jahren Regierungszeit ein Jahr zu viel bekommt, beginnt ab Augustus 1. Jahr die römische Kaiserliste bei Euseb 2 Jahre zu spät.

Kaiserliste bzw den Kaiserjahren einen Fehler meist von 2 Jahren, manchmal von 1 Jahr). Wenn ihm eine Nachricht zu einem bestimmten Kaiserjahr überliefert war (ohne das chronologische Merkmal einer Olympiadenangabe), dann hat er sie im Lemma zum betreffenden römischen Kaiserjahr eingetragen (dann beging er einen Fehler von 1-2 Jahren gegenüber der Olympiadenära). Da sein architektonisches Gerüst nicht stimmte, da die Zuordnung von Kaiserliste zur Olympiadenära falsch war, konnte er den beständigen Fehlern nicht mehr entrinnen.⁸¹²

7.8.9 Gegenüber *Turner* würde ich also sagen: Erstens: Den fehlerhaften Euseb finden wir ursprünglicher beim Armenier als bei Hieronymus. Zweitens: Die eigentlich interessanten Angaben liefert uns Euseb im rechten und linken Lemma. Aber wir müssen bei jedem Eintrag der beiden Lemmata prüfen, welchen chronologischen Fehler er gerade begeht: ob einen Fehler gegenüber dem Olympiadenjahr oder einen Fehler gegenüber dem Kaiserjahr bzw wir müssen traditionsgeschichtlich prüfen, woher er seine Einträge entnommen hat: Mit *Harnack* u.a. bin ich zB der Meinung, daß die Chronik von Julius Afrikanus nach Olympiadenjahren geordnet war. Wo also Euseb eine Angabe aus der (heute verlorenen) Chronik von Julius Afrikanus in seine Chronik überträgt, da hat er mE die Gleichung zum Olympiadenjahr hergestellt (und notwendig seinen Fehler zum Kaiserjahr begangen). Gegen *Turner* möchte ich einwenden: Eine einfache Lösung des komplizierten Euseb-Problems gibt es nicht und kann es nicht geben. Mit einer Verschiebung der Abraham-Ära gegenüber der Olympiadenära betreibt man nur Kosmetik.

Schwere Fehler in der Liste der Herodianer bei Euseb				
Herrscher	Euseb		Historisch	
Herodes der Ausländer	37	32v - 5 nC	33 ("34")	37 - 04 vC
Herodes Archelaos	09	06 - 14 nC	09 ("10")	4v - 06 nC
Herodes der Vierfürst	24	15 - 38 nC	43 ("44")	4v - 40 nC
Herodes Agrippa I	07	39 - 45 nC	07 ("08")	37 - 44 nC
Herodes Agrippa II	26	46 - 71 nC	22 ("23")	48 - 70 nC

194 Liste der Herodianer / schwere Fehler bei Euseb

7.8.10 Liste der Herodianer

7.8.10.1 Sehr schwere chronologische Fehler beging Euseb bei der Liste der (Hasmonäer und) Herodianer.⁸¹³

1. Er hat Herodes dem Großen 37 statt 33 ("34" vordatierte) Jahre gegeben.⁸¹⁴
2. Herodes der Große beginnt 5 Jahre zu spät, nicht 37, sondern 32 vC.⁸¹⁵
3. Archelaus beginnt bei ihm seine 9-jährige Regierungszeit in dem Jahr 6 nC, wo historisch seine 9-jährige Regierung endete.⁸¹⁶

⁸¹² Zur Verschiebung der Kaiserjahre gegenüber der Olympiadenära um 2 Jahre vgl S. 201, 223, 323, 350, 351, 372, 454, 528, 531 A 396, 455, 729, 809, 812, 882, 1114, 1345, 1358. (Ziel: "Verschiebung")

⁸¹³ Um auf *Schürers* Fragestellung 1898 einzugehen: Euseb verarbeitet in den Listen der Hasmonäer und Herodianer Nachrichten, die sich alle auf die jüdische Geschichte beziehen. Aber die Fehler, die er dabei macht, stammen unmöglich von Josephus; so daß man die von *Schürer* behauptete Abhängigkeit von Josephus infrage stellen muß; vgl S. 342, 343, 351, 352, 353, 354 A 779, 783, 813, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 826, 827. (Ziel: "GegenSchürer")

⁸¹⁴ Dh nur eine den Hasmonäern feindliche und den Herodianern freundliche Überlieferung konnte die Regierungszeit von Antigonus (40-37 vC) eliminieren und statt dessen Herodes schon 40 vC beginnen lassen. Auf dieses Phänomen treffen wir bei Euseb, Euphrosinus, Cyrill von Jerusalem und bei Sulpicius Severus. Die Christen müssen irgendwann so eine für die Herodianer Partei ergreifende jüdische Chronik benutzt haben, um ihre Überlieferung von der Geburt Jesu im 32. oder 33. Jahr des Herodes einzuordnen. Josephus war es mE nicht; denn Josephus bzw Nikolaus von Damaskus, dessen Herodes-Biographie er benutzte, kennt die Überlieferung der offiziellen Jahrzahl ab 37 vC. Die "34" Jahre für Herodes den Großen von 37-4 vC sind ein Beleg für die damalige Vordatierung der Herrscherjahre. Zur Vordatierung vgl S. 147, 201, 234, 253, 271, 277, 341 A 215, 394, 496, 541, 604, 624, 625, 626, 776 und S. 268, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 451 A 592, 803, 806, 807, 808, 814, 816, 818, 822, 828, 1103. (Ziel: "Vordatierung3")

⁸¹⁵ Und will man mit den "37" vordatierten Jahren rechnen (40 - 4 vC), die im Jahr 40 begannen, so begeht man einen Fehler von 8 Jahren.

⁸¹⁶ Josephus, *Antiquitates*, gibt Archelaus 10 vordatierte Jahre; 9 Jahre für Archelaus gibt er ihm nach anderer Überlieferung im *Bellum*. Von den 10 Jahren für Archelaus ist bei Euseb nichts zu erkennen; bei den neun Jahren kann Euseb von einer anderen jüdischen Quelle als Josephus abhängen bzw eine alte alternative jüdische Quelle benutzen, die auch Josephus schon benutzt hat. Vgl zu meinen Zweifeln an *Schürers* These auch S. 342, 343, 351, 352, 353, 354 A 779, 783, 813, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 826, 827. - Die "10" vordatierten Jahre für Archelaus sind wiederum ein Beleg für die damals übliche Vordatierung des jüdischen Herrscherjahres; vgl S. 268, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 451 A 592, 803, 806, 807, 808, 814, 816, 818, 822, 828, 1103 und S. 147, 201, 234, 253, 271, 277, 341 A 215, 394, 496, 541, 604, 624, 625, 626, 776 (Ziel: "GegenSchürer")

4. Herodes Antipas beginnt bei Euseb nach Herodes Archelaus im Jahr 15 nC, statt gleichzeitig mit ihm im Jahr 4 vC, der Fehler beim Regierungsbeginn beträgt 18 Jahre.⁸¹⁷
5. Herodes Antipas bekommt 19 Jahre zu wenig, nur 24 statt 43("44") Jahre.⁸¹⁸
6. Herodes Agrippa I beginnt bei Euseb nach Antipas Ende, obwohl beide von 37-40 nC gleichzeitig über verschiedene Herrschaftsgebiete nebeneinander regierten.
7. Herodes Agrippa beginnt zu spät (39 nC) und endet zu spät (45 bzw 46 nC).
8. Herodes Agrippa II schließt Euseb direkt an Agrippas Tod an, obwohl er erst nach dem Tod [= 47 nC] seines Oheims Herodes von Chalkis mit dessen Herrschaftsgebiet belehnt wurde [= 48 nC] und obwohl er erst im Jahr 52 über die Tetrarchie des Philippus gesetzt war.
9. Seine Regierungsjahre enden schon im 2. Jahr Vespasians (bei Euseb fehlerhaft 71 nC), obwohl er bis 92/93 gelebt hat.

7.8.10.2 Wo liegt die Ursache? Die Ursache liegt mE in einer ganz bestimmten Grundgleichung für die Geburt Jesu: Euseb hatte zwei Daten: Geburt Jesu im 42. Jahr des Augustus und Geburt Jesu im 32. Jahr des Herodes. Da das 1. Jahr von Augustus bei Euseb in das Jahr Ol 184,3 = 42/41 vC fiel,⁸¹⁹ so fiel dessen 42. Jahr in das Jahr Ol 194,4 = 1 v/1 nC, und dieses Jahr setzte er mit dem 32. Jahr von Herodes und Abr 2015 gleich. Folglich mußte er Herodes 37. (Todes-)Jahr dem 47. Jahr von Augustus gleichen und da er Archelaus dem Herodes nachfolgen ließ, geriet Archelaus Regierung in die Jahre 48-56 des Augustus, dh beide beenden ihre Regierung gleichzeitig, der eine durch Tod, der andere durch Absetzung. An sich hätte jetzt Quirinius auftauchen und gemäß Josephus nach der Absetzung von Archelaus seine Schätzung vornehmen müssen,⁸²⁰ aber bei Euseb ist das anders: Quirinius taucht gemäß dem Evangelium Lukas 2 bei der Geburt Jesu auf, also im Jahr Abr 2015 = Ol 194,4 = Augustus 42 = Herodes 32 = 1 v/1 nC. Da Euseb Herodes Antipas fälschlich dem Archelaus nachordnet,⁸²¹ so fängt dessen Regierung mit der von Tiberius gleichzeitig an und endet, nachdem er wahrscheinlich dessen 44 auf den Münzen belegte, vordatierte Regierungsjahre um 20 Jahre gekürzt hat (44-20 = 24) im Jahre 39 nC. Dann folgt Herodes Agrippa I mit 7 Jahren, dann Herodes Agrippa II mit 26 Jahren und zwar, weil er ihn (fälschlich) im Jahr der Eroberung Jerusalems enden läßt. Hier, bei diesem chronologischen Chaos, ist mit einer versuchten Reparatur bzw mit *Turners* versuchter Verschiebung um 1 Jahr bei der Abrahamsära gegenüber der Olympiadenära, aber auch nicht mit einer Verschiebung der Olympiadenära gegenüber der Kaiserliste

⁸¹⁷ So einen schweren Fehler hat Josephus nicht begangen; von Josephus kann hier Euseb nicht abhängen. Wenn Euseb sich an Josephus gehalten hätte, hätte Herodes Antipas nach Herodes des Großen Tod 4 vC begonnen. Ich vermag *Schürer* nicht zu folgen, wenn er meint, bei den jüdischen Nachrichten wäre Josephus Eusebs Quelle. Siehe S. 342, 343, 351, 352, 353, 354 A 779, 783, 813, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 826, 827. (Ziel: "GegenSchürer")

⁸¹⁸ Bei Josephus notorischer chronologischer Schwäche bekommt Herodes Antipas überhaupt keine Regierungszeit, die nach Jahren bemessen wäre. Wenn Euseb dem Antipas "24" Jahre gibt, so ist das dieselbe Endziffer "4", wie bei den historischen "44" Jahren der Münzen. Wahrscheinlich hat Euseb die 44 Jahre, die er aus irgendeiner uns unbekanntem, aber historisch wertvollen Quelle geschöpft hat, wegen seiner fehlerhaften chronologischen Anordnung der Herodianer um 20 Jahre auf "24" gekürzt. Fazit (gegen *Schürer*): Eusebs schwerer Fehler stammt unmöglich aus Josephus. Vgl auch S. 342, 343, 351, 352, 353, 354 A 779, 783, 813, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 826, 827. - 43 ("44" vordatierte) Jahre für Herodes Antipas laufen von 4 vC (= - 3 astr.) bis 40 nC. Später als Fj (jüd) 40/41 nC kann Herodes Antipas seine Tetrarchie nicht verloren haben und von Caligula in die Verbannung geschickt worden sein, denn am 24.1.41 wurde Gaius Caligula ermordet. Auch die "44" Jahre auf den Münzen sind ein weiterer Beleg für die damals übliche Vordatierung des herodianischen Herrscherjahres. Vgl zur Vordatierung, die *Jewett* 1982 bestreitet, S. 268, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 451592, 803, 806, 807, 808, 814, 816, 818, 822, 828, 1103 und S. 147, 201, 234, 253, 271, 277, 341 A 215, 394, 496, 541, 604, 624, 625, 626, 776.

⁸¹⁹ Bei Josephus beginnt Herodes seine 37-jährige Regierung in Ol 184,4 = Som 41/40, bei Euseb 9 Jahre später in Ol 187,1 = Som 32/31 vC. Von Josephus hat Euseb seinen Beginn des Herodes nicht; gegen *Schürer* 1898. Vgl auch S. 342, 343, 351, 352, 353, 354 A 779, 783, 813, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 826, 827. (Ziel: "GegenSchürer")

⁸²⁰ Bei Josephus kommt Quirinius im 37. Jahr der Actischen Ära (6/7 nC) nach Judäa und führt dort die Schätzung durch. Euseb hat das Datum von Josephus nicht übernommen, sondern hält sich an eine andere Überlieferung. *Schürers* These, daß Euseb in seinen jüdischen Nachrichten von Josephus abhängen würde, findet auch hier keine Bestätigung: vgl auch S. 342, 343, 351, 352, 353, 354 A 779, 783, 813, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 826, 827 weitere Hinweise gegen diese These.

⁸²¹ Von Josephus kann er dies nicht haben. Bei Josephus kommen Herodes Archelaos und Herodes Antipas durch das Testament ihres Vaters, das in Rom vor Augustus geöffnet wurde, gleichzeitig an die Regierung; im Gegensatz zu *Schürer* glaube ich nicht, daß Euseb in seinen jüdischen Nachrichten von Josephus abhängt; vgl auch S. 342, 343, 351, 352, 353, 354 A 779, 783, 813, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 826, 827 zu meine Bedenken gegen *Schürers* These 1898!

um 1-2 Jahre nun gar nichts mehr zu machen.

7.8.10.3. Gibt es bezüglich der Herodianer irgendwelche (wertvolle?) Überlieferung, die Euseb benutzte? Ja!:

1. Die antike jüdische Geschichte endet mit der Eroberung Jerusalems im 2. Jahr Vespasians.
2. Herodes Agrippa hat 7 ("8") vordatierte Jahre regiert.⁸²²
3. Die Endziffer "4" bei den 24 Jahren für Herodes Antipas entspricht der Endziffer "4" bei den 44 Jahren für Herodes Antipas auf den Münzen.
4. Herodes Archelaus regierte historische 9 ("10" vordatierte) Jahre.
5. Herodes der Große regierte (von seiner Erhebung in Rom im Jahre 40 an) "37" vordatierte Jahre über Judäa.
6. Die Geburt Jesu wurde ihm doppelt überliefert und ganz unterschiedlich: a) in Augustus 42. Jahr = 3 vC und b) in Herodes 32. Jahr = 6/5 vC. Dh Euseb kannte eine ganz alte christliche Überlieferung, die die Geburt Jesu noch zu Herodes Lebzeiten stattfinden ließ.⁸²³

Kurz und gut: Ich habe zu Euseb, zu seiner Arbeitsweise, zu seinen Fehlern, die er machte, und zu seinen Quellen, die er benutzte, eine ganz andere Einstellung, als ich sie bei (Schürer und) Turner finde.⁸²⁴

7.9 Was bringt das für die **Datierung von Felix und Festus** durch Euseb? Ich meine, Euseb fand eine Überlieferung vor, die den Antritt und Abgang der Prokuratoren bzw jüdischen Präfecten zu einem Olympiadenjahr vermerkte. Die Kaiserjahre sind daher unter Claudius und Nero notwendig um 2 Jahre verkehrt, nämlich zu niedrig. Die relativen Abstände zwischen den Antrittsjahren, die uns Euseb gibt, stimmen. **Cumanus** nicht von Claudius 6-11, sondern von Claudius 8-13, **Felix** nicht von Claudius 11-14, sondern von Claudius 13-16 bzw bis Nero 2, **Festus** nicht Claudius 14 bis Nero 6, sondern von Nero 2-8,⁸²⁵ **Albinus** nicht von Nero 6-9, sondern von Nero 8-11⁸²⁶ und **Florus**

⁸²² Herodes Agrippa stirbt in seinem 8. vordatierten Regierungsjahr, im 12. Monat Adar, am 9. oder 10. Tag des Adar. Das 9. vordatierte Jahr auf den Münzen fällt in die Zeit des Interregnums nach Agrippas Tod bzw nach dem 1. Nisan 44 nC, bis Fadus ca. 15. Tammuz bzw ca. 1. Jul 44 in Caesarea eintraf. Zum 9. Jahr Agrippa vgl S. 346, 451, 453, 469 A 794, 1105, 1111, 1158. Das 8. und 9. Rj auf den Münzen ist ein Beleg für die damals übliche Vordatierung, die *Jewett* bestreitet bzw belegt haben möchte; vgl zur Vordatierung S. 268, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 451 A 592, 803, 806, 807, 808, 814, 816, 818, 822, 828, 1103 und S. 147, 201, 234, 253, 271, 277, 341 A 215, 394, 496, 541, 604, 624, 625, 626, 776. (Ziel: "Vordatierung3")

⁸²³ Sulpicius Severus, Chronika II 27 ed *Helm*, überlieferte die Geburt Jesu im 33. Jahr des Herodes (Fj 5/4 vC): "Sub hoc Herode anno imperii eius tertio et XXX. Christus natus est Sabino et Rufino consulibus (750 auc = 4 a.Chr.) VIII Kal Januarii. Herodes post nativitatem Domini regnavit annos IIII, nam omnia imperia eius tempus VII et XXX anni fuerunt." Auch bei Sulpicius Severus wie bei Euseb und Cyrill von Jerusalem wird dem Herodes eine Regierungszeit von 37 Jahren gegeben und die Nachricht, daß er offiziell nur 33 ("34") Jahre von der Eroberung Jerusalems an regiert habe (so berichtet Josephus), ist bei den christlichen Kirchenvätern unbekannt (verloren gegangen oder nie bekannt geworden). Die überlieferte Geburt Jesu im 33. oder 32. Jahr des Herodes ist mit den "37" Jahren für Herodes in die Zeitskala falsch eingeordnet worden. Josephus kennt zwar auch die 36 ("37") Jahre für Herodes, aber nicht ausschließlich. Euseb hat die beiden unterschiedlichen Traditionen "42. Augustus" und "32. Herodes" miteinander gleichgesetzt, und über die Gleichung 15. Augustus = 22. Cleopatra = Ol 188,1 mit der Olympiadenära falsch geglichen. So entstand die mehrfach fehlerhafte Grundgleichung $15 \text{ Augustus} = 22 \text{ Cleopatra} = \text{Ol } 188,1$ mit der Olympiadenära falsch geglichen. So entstand die mehrfach fehlerhafte Grundgleichung $\text{Abr } 2015 = \text{Ol } 194,4 = \text{Augustus } 42 = \text{Herodes } 32 = 1 \text{ vC} / 1 \text{ nC}$. Um es noch einmal zu wiederholen: Aus Josephus hat er dies nicht geschöpft. Josephus bietet für Herodes nur 33 ("34" vordatierte) Regierungsjahre. Vgl zum Geburtsjahr Jesu auch S. 353 A 823. (Ziel: "33Herodes"/"GeburtJesu")

⁸²⁴ Mit *Turner* teile ich die methodische Auffassung, daß die Fragen der Auslegung von Euseb für die Benutzung von Euseb als geschichtlicher Quelle von großer und grundlegender Bedeutung sind. Allerdings habe ich zu den Fehlern, die Euseb beging und die man immer im Auge haben muß, wenn man Euseb als geschichtliche Quelle benutzt, eine andere Auffassung als *Turner*. - Gegen *Schürer* habe ich eine ganz andere grundsätzliche, methodische Auffassung über den Gebrauch von Euseb und Josephus als zwei unterschiedlichen, geschichtlichen Quellen, die im wesentlichen nicht von einander abhängen. Das zeigt sich besonders deutlich an den Fehlern, die Euseb begeht und die er mE unmöglich aus Josephus geschöpft haben kann. Sowohl bei Euseb als auch Josephus muß man die unterschiedlichen Fehler und Ungenauigkeiten erkennen, die beide unabhängig von einander gemacht haben; wenn man das beachtet, bieten beide unter der Firnis der altertümlichen Mängel wertvolle historische Nachrichten, die sich zum Teil gegenseitig ergänzen. - Zur Auffassung über Euseb als Quelle und über den Quellenwert seiner Nachrichten vgl S. 201, 291, 354, 371, 372 A 395, 660, 824, 878, 883. Zu den von Forscher zu Forscher je unterschiedlichen methodischen Einstellungen und Vorgehensweisen vgl auch S. 22, 171, 173, 197, 213, 227, 335, 354, 359, 394 A 43, 292, 293, 381, 431, 476, 758, 824, 848, 957 und S. 414, 451, 463, 473, 506, 530, 545, 551 A 992, 1104, 1142, 1172, 1274, 1353, 1390, 1419. (Ziel: "Euseb"/"Methode")

⁸²⁵ Rechnet man genauer, darf Festus nur von Nero 2 - Nero 7 angesetzt werden. Festus stirbt vorzeitig im Amt. Nach seinem Tod gab es erst ein Interregnum von ca. 4-5 Monaten, in das ein Jahreswechsel fiel. Während dieses Interregnums wurde Jakobus justus frater Domini in einem Akt hoherpriesterlicher Willkürjustiz ermordet. Albinus trat erst Nero 8 an.

nicht von Nero 9-11, sondern von Nero 11-13, Beginn des bellum judaicum nicht Nero 12 und nicht Nero 14,⁸²⁷ sondern Nero 13. [Bei den letzten Angaben hat Euseb noch einen anderen Fehler, auf den ich hier nicht eingehe.] Alle Angaben der ursprünglich verwendeten Kaiserjahre waren einmal vordatiert.⁸²⁸ Turner meint nun, daß die captatio benevolentiae in Act 24,10 mindestens sechs oder sieben Jahre für Felix belegen würde. Aber bei einer rhetorischen Figur gelten andere sprachliche Gesetze. Man greift, um dem Angeredeten zu schmeicheln, lieber höher als zu niedrig.⁸²⁹ Schon 3 Jahre (53, 54 und 55 nC) reichen aus, um von »vielen Jahren« zu reden. - Turner meint, die Reihe und Menge der Ereignisse unter Felix, die uns Josephus überliefert, brauchten mindestens 5-6 Jahre. Aber an anderer Stelle habe ich mich schon mit diesem Argument auseinander gesetzt.⁸³⁰ Wer will sagen, wie voll und wie leer eine Prokuratur sein darf? Wer will sagen, wie aktiv oder nicht aktiv ein Prokurator war? Wer will sagen, wieviel oder wie wenig von der Überlieferung des einen oder anderen verloren gegangen ist? Josephus berichtet eine Reihe von Ereignissen in Felix Amtszeit. Er berichtet auch die Abberufung von Felix und die Protektion durch Pallas. Also haben des Felix reichliche Aktivitäten und die Menge der Überlieferung, die uns aus seiner Amtszeit überkommen ist, im Jahr 55 ihr Ende gefunden. Vage Vermutungen, über die Menge von Ereignissen, die eventuell in drei Jahre hineinpassen oder nicht, können die übereinstimmende Überlieferung von Josephus und Tacitus auf der einen und von Euseb/Hieronymus auf der anderen Seite nicht ersetzen. Bei Tacitus beginnt Felix im Jahr 52 und bei Josephus und Tacitus endet seine Amtszeit vor Pallas Sturz im Dez 55. Bei Euseb, wenn man den gewöhnlichen Fehler bei Euseb nur genau genug bestimmt, amtiert Felix 3 ('4' vordatierte) Jahre, nicht vom 11., sondern vom 13. vordatierten Jahr des Claudius (= 52 nC) nicht bis zum 14. Jahr des Claudius, sondern bis zum 2. Jahr Neros (= 55 nC).

- Auch bei Turner S. 419 findet sich das verbreitete falsche Geburtsjahr 41 nC für Britannicus. Nein, Britannicus wurde vom gerade zum Kaiser erhobenen Claudius mit Messalina im Jahr 41 gezeugt und im Februar 42, im 2. Konsulatsjahr des Claudius, am 20. Tag nach dem dies imperii (12. Feb 42 nC), geboren. Beim Saturnalienfest 16.-19. Dez 55 nC war er gute 13 Jahre alt. Bis zum vollendeten 14. Geburtstag fehlten ihm noch ca. 50 Tage, als Nero ihn durch Gift ermorden ließ.⁸³¹ Alle drei chronologischen Momente, das Konsulatsjahr (XIII 15,2), überliefert uns Tacitus. Daraus steht fest, daß Britannicus im Dez 55 13 Jahre alt war, und folglich im Jahr 42 geboren wurde.⁸³² - Wie kam er zum Namen Britannicus? Claudius war im Jahr 43 nach Britannien gereist und vollendete dort die lange vorbereitete militärische Besiegung der Britten. Er sollte nun den Beinamen Britannicus bekommen, lehnte aber ab. Den Namen erhielt sein Sohn zu dessen 2-jährigem Geburtstag im Feb 44. Auch dies setzt besser die Geburt im Jahr 42 als im Jahr 41 voraus. Schließlich spricht auch Sueton von der Geburt des Thronfolgers im 2. Konsulat des Kaisers (42 nC), 20 Tage nach dessen dies imperii, also vom 24. Jan - 31. Jan 7 Tage und vom 31. Jan bis 12. Feb

⁸²⁶ Aus Josephus kann Euseb seine Angaben über die Statthalter Judäas nicht haben, weder die Anfänge noch die Abstandsangaben. Josephus gibt uns keine Regierungsdauern und er gibt uns keine Olympiaden- bzw keine Kaiserjahre. Euseb folgt hier einer anderen Quelle als Josephus; vgl auch S. 342, 343, 351, 352, 353, 354 A 779, 783, 813, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 826, 827 (gegen Schürer 1898). Zu den Präfecten Judäas nach 44 vgl auch S. 270, 343, 354 A 599, 781, 826. (Ziel: "GegenSchürer"/"Präfecten")

⁸²⁷ Was den Beginn des jüdischen Krieges anlangt, unterscheiden sich Josephus und Euseb: Josephus gibt fälschlich das 12 Jahr Neros, Euseb gibt fälschlich das 14. Jahr Neros. Beide hängen auch in diesem Fehler nicht voneinander ab! (Gegen Schürer 1898). Vgl auch S. 342, 343, 351, 352, 353, 354 A 779, 783, 813, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 826, 827.

⁸²⁸ Vgl zur Vordatierung, die Jewett 1982 bezweifelt, S. 147, 201, 234, 253, 271, 277, 341 Anm 215, 394, 496, 541, 604, 624, 625, 626, 776 u. S. 268, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 451 A 592, 803, 806, 807, 808, 814, 816, 818, 822, 828, 1103.

⁸²⁹ Vgl Schwartz 1907, 294 A2: "Die wenigen, rasch aufgeführten Beispiele werden sich mit leichter Mühe vermehren lassen, genügen aber, um die feste, von Schriftsteller und Anlaß unabhängige rhetorische Manier zu demonstrieren." Zu den »vielen Jahren« von Apg 24.10 vgl auch S. 203, 221, 320, 354, 474, 492 A 403, 449, 721, 829, 1177, 1246. (Ziel: "Viele Jahre")

⁸³⁰ Vgl S. 354, 447, 449 A 830, 1093, 1096 und S. 169, 176, 320, 354, 449, 490 A 285, 301, 720, 830, 1096, 1236. (Ziel: "MengeFelix"/"Mangel")

⁸³¹ Nero ließ ihn ermorden, ehe er sichtbar für alles Volk die toga virilis anlegte. Wäre er am 12. Feb 41 geboren, so wäre er am 17. Dez 55 schon über 14 $\frac{3}{4}$ Jahre alt gewesen und Tacitus oder Sueton hätten eigentlich berichten müssen, daß ihm im Laufe des Jahres 55 die toga virilis schon angelegt wurde. Aber davon hören wir aus guten Gründen nichts.

⁸³² Zu Britannicus Geburt und Tod vgl auch S. 202, 221, 338, 355, 376, 381, 385, 462 A 401, 447, 768, 832, 897, 914, 924, 1136.

12 Tage, zusammen 19 ("20" vordatierte) Tage.⁸³³ - Die Erhebung der Poppäa zu Neros Mätresse hat mit dem Amtswechsel von Felix auf Festus nichts zu tun. Wohl hat Poppäa sich bei Nero, zur Zeit der jüdischen Präfector des Festus, für einsitzende jüdische Priester verwandt, aber das beweist nur, daß der terminus post quem für das Ende von Festus Amtszeit das Jahr 58 ist. Eher kann Festus nicht abgetreten sein, sondern nur später. (Das Jahr Herbst/Winter 60/61 erfüllt die Bedingung zur Genüge). Das Resultat: Keines der Argumente *Turners* (und vieler anderer!) für den späten Amtswechsel von Felix auf Festus ist durchschlagend, keines vermag zu überzeugen.

7.10 Der Tag der ungesäuerten Brote Apg 20,6-7 (Sp 419b - 420a):

7.10.1 *Turner* geht von *Ramsays* Berechnung Expositor May 1896, p. 336ff, aus, die das Jahr 57 favorisierte. Er macht dagegen drei Einwendungen: a) Es ist möglich, daß die Abfahrt von Philippi am frühest möglichen Tag geschah, am 22. Nisan, aber nicht absolut sicher. b) *Ramsay* habe seine Berechnungen nur für die Jahre 56-59 angestellt, aber nicht auch für die frühest möglichen Jahre für das Ende der 3. MR und die Verhaftung in Jerusalem, 54 und 55. c) *Lewin* in seinen *Fasti sacri*, *Wieseler* in seiner Chronologie und *Ramsay* hätten immer als 1. Nisan den ersten Abend berechnet, an dem der neue Mond sichtbar gewesen wäre. Aber die Juden hätten die Methode der einfachen Beobachtung modifiziert durch so etwas wie einen Kalender oder Cyclus. Die Daten des späteren alexandrinischen Zyklus aus dem 4. JhdT würden wenigstens empfindlich abweichen, gewöhnlich um 1 Tag, manchmal sogar um 2 Tage. Als 14. Nisan = Thursday würde er, *Turner*, daher drei mögliche Jahre bzw Tage finden: AD 54 (Apr 11), 56 (Mar 18; [mit dem Alexandrinischen Cyclus]), 57 (Apr 7). Gegen die drei anderen Jahre 55, 58 und 59 würde die sichere Annahme einer Unmöglichkeit zurückbleiben.

7.10.2 Der Einwand, der gegen *Ramsay* erhoben werden mußte, erhebt sich auch gegen *Turner*: Die ganze Rechnung auf den Donnerstag als 14. und 21. Nisan bzw auf den Freitag als 15. und 22. Nisan abzustellen, hat zur Voraussetzung, daß die Abfahrt in Troas 10 Tage später am Montagmorgen erfolgte. Es ist aber davon auszugehen, daß der 1. Tag der Woche im jüdischen Kalender der Tag nach dem Sabbat, also Sa/So war. An diesem Wochentag (besser: in dieser Nacht, dem Auferstehungstag Jesu), wurde in Troas Gottesdienst gefeiert. Am frühen Morgen des Sonntags brach Paulus von Troas auf. Alle Berechnungen, die *Wieseler*, *Lewin*, *Ramsay*, *Turner* aufgrund des Montags der Abfahrt in Troas bzw des Freitags der Abfahrt in Philippi angestellt haben, sind hinfällig. Man wird vom Sonntag als Abfahrtstag in Troas und vom Donnerstag = 22. Nisan als Abfahrtstag in Philippi ausgehen müssen. Außerdem liegt bei *Turner* der 18. März für den 14. Nisan bzw der 5. März für den 1. Nisan viel zu früh.⁸³⁴ Im Jahr 55 bietet *Turner* für den 1. Nisan den 16. März (nach dem Alexandrinischen Cyclus) bzw den 17. März (bei *Lewin*). Außerdem liegt ein falsches Neulicht zugrunde: nach *Goldstine* 1973 ereignete sich der astronomische Neumond am Montag, dem 17.3.55, 6h30 babylonische Ortszeit; das Neulicht war erst am Dienstagabend, dem

⁸³³ *Harnacks* Meinung, es gehöre die ganze Geschichte mit Britannicus ins Jahr 56, ist verkehrt, weil gegen Tacitus gerichtet, darüber braucht man sich nicht lange aufzuhalten. Pallas ist nicht im Jahr 56, sondern im Jahr 55, ca 2 Monate vor Britannicus 14. Geburtstag abgerufen worden. *Harnack* hat etwas riskant die Frühdatierung des Amtswechsels von Felix auf Festus mit einer angeblichen 2-jährigen Gefangenschaft des Paulus in Caesarea (54-56 nC) ausgleichen wollen, und dabei geriet ihm der Wechsel von Felix auf Festus um 1 Jahr zu spät, und darum mußte er dem Tacitus einen Fehler unterstellen, weil er seinen eigenen Fehler nicht erkannte. Der Fehler aber lag bei einer philologisch waghalsigen Auslegung von *διετίας δὲ πλῆρωθείσης* Apg 24,27 und nicht bei Tacitus.

⁸³⁴ *Vespasian* hat 72 nC angeordnet, das Ackerland der Juden zu verkaufen bzw für seinen persönlichen, kaiserlichen Besitz zu konfiszieren. Vgl meine diesbezüglichen Darstellungen bei meinen Besprechungen von *Workman* 1899 und von *Schürer* 1901; zB die Anmerkungen S. 356, 392, 410 A 834, 948, 980. Dh nach 72 nC hörte das Judentum in Israel auf, vornehmlich eine landwirtschaftliche, agrarische Gesellschaft zu sein. Auch der jüdische Kalender nach der Katastrophe von 70 nC hatte nicht mehr die Funktion, ua die agrarischen Feste zu regeln. Das war überflüssig geworden. Auf die Reife der Gerste und die Größe der Pesachlämmer, auf eine Begehung der Felder durch die Kalenderkommission beim Hohenpriester brauchte keine Rücksicht mehr genommen zu werden. Es gab schließlich keine jüdischen Getreidefelder, keinen jüdischen Tempel und keinen Hohenpriester am Tempel mehr. Astronomische Gesichtspunkte wie der Vollmond nach der Frühlingstag- und nachtgleiche traten in den Vordergrund. Damit verschob sich auch die zeitliche Grenze für den frühest möglichen Pesachtermin. *Turner* hat mehr die kalendarischen Verhältnisse nach 70 als die grundsätzlich anderen Verhältnisse vor 70 nC im Auge.

18.3.55, sichtbar; nach der Wochentagsregel konnte erst Mi/Do, 19./20. Mär 55, der 1. Nisan sein⁸³⁵ und Mi/Do, 2./3. Apr 55, der 15. Nisan und Mi/Do, 9./10. Apr 55, der 22. Nisan bzw Di/Mi, 1./2. Apr 55 = 14. Nisan (weil *Turner* alles auf den 14. Nisan abstellt).

7.11 Die Verfolgung unter Nero und das Martyrium von Peter und Paul (Sp 420a - 421b):

7.11.1 Die Darstellung von *Turner*:

7.11.1.1 Daß beide Apostel am selben Tage hingerichtet worden seien, sei eine irri-ge Ableitung von dem Fest der gemeinsamen Translation der Gebeine beider in die Katakomben an der via Appia während der valerianischen Verfolgung Tusco et Basso cons, am 29. Jun 258.⁸³⁶

7.11.1.2 Dionysius von Korinth würde auch nur vom selben Kairos sprechen⁸³⁷ und Clemens von Rom würde mit Tacitus darin übereinstimmen, daß beide Autoren jeweils von einer »großen Menge« von Märtyrern und ausgesuchten Folterungen und Todesarten gesprochen hätten. Der Beweis sei gelungen durch die Koinzidenz, daß Tacitus einmal von des Kaisers Gärten, also von den Neronischen Gärten am Vaticanischen Hügel als der Szene der Hinrichtungen, und andererseits der römische Presbyter Gaius (ca 200 nC) von den Relikten St. Peters am Vatican und St. Pauls an der Via Ostiensis sprechen würden. Ihrer beider Tod sei daher innerhalb des einen Jahres Mitte 64 / Mitte 65 zu fixieren.

7.11.1.3 Warum gab es bei den modernen Autoren der allgemein angenommenen Chronologie [sc. der Spätdatierung der paulinischen Chr.] so ein großes Widerstreben gegen dieses Resultat? *Turner* erklärt das aus dem Umstand, daß man 1. allgemein annahm, daß Paulus die Pastoralbriefe abgefaßt habe, nachdem er noch einmal aus der römischen Gefangenschaft freigekommen, erst nach Spanien und dann noch in den Osten gereist sei; und daß man 2. für den Wechsel von Felix auf Festus allgemein das Jahr 60 und für die römische Gefangenschaft des Paulus allgemein die Jahre 61-63 annahm. Folglich sei zwischen dem Ende der ersten römischen Gefangenschaft Pauli im Jahr 63 und dem Jahr 64 für die Verfolgung nach Tacitus der zeitliche Zwischenraum zu klein gewesen, um in dem verbleibenden einen Jahr die paulinische Reise nach Spanien und die Reise in den Osten, die die Pastoralbriefe voraussetzen, unterzubringen. Das Jahr 67 oder 68 für den Tod Petri et Pauli, das Euseb und Hieronymus bieten, sei da viel angemessener zur Unterbringung der Situation, die die Pastoralbriefe voraussetzen, gewesen. - Indem *Turner* die Ankunft Pauli in Jerusalem ins Jahr 56 setzt, Paulus bis zum Jahr 58 in Caesarea in Haft beläßt, Festus bei ihm Felix im Jahr 58 ablöst, die Reise nach Rom in den Winter 58/59 datiert, und die römische Gefangenschaft von 59-61 dauert, gelingt es ihm, 3-4 Jahre von 61-64/65 herauszubringen, in denen Paulus erst nach Spanien (Muratorisches Fragment, ca 200 nC) und dann nach Ephesus und Makedonien (1Tim 1,3), nach Kreta (Tit 1,5), schließlich nach Troas, Milet, vielleicht auch nach Korinth (2Tim 4,13.20) und im Winter nach Nikopolis (in Epirus; Tit 3,12) gereist sei.

7.11.2 Auch gegen diesen letzten Punkt von *Turners* 10 Punkten möchte ich **Einwendungen** vorbringen:

7.11.2.1 Es ist wirklich nicht sicher, daß die Pastoralbriefe echte, authentische Paulinen sind und wir aus ihnen für die historischen Situationen im Leben Pauli Schlüsse ziehen dürfen.

⁸³⁵ An sich liegt dieser Termin für einen ersten Nisan viel zu früh. Aber Hj 54/55 nC war ein Sabbatjahr und es galt die Regel, daß in einem Sabbatjahr nicht geschaltet werden sollte. Folglich fiel im Frühjahr 55 die ansonsten notwendige Schaltung aus und wurde erst im Fj 56 nachgeholt.

⁸³⁶ Zum zeitlich getrennten Tod der beiden Apostel vgl S. 207, 294, 311, 316, 322, 356, 368, 371, 376 A 416, 672, 688, 710, 725, 836, 870, 874, 900.

⁸³⁷ Ende des 3., Anfang des 4. Viertels des 2. Jhdts nach Christus ist mE die sekundäre Tradition entstanden, daß Petrus und Paulus gemeinsam und gleichzeitig den Märtyrertod erlitten hätten. Dionysius von Korinth ist mE einer der ersten Exponenten dieser später beherrschenden Tradition. Ich kann *Turner* in der Umbiegung und Entwertung von Dionysius Zeugnis nicht zustimmen. *Turner* ist nur historisch und nicht auch traditionsgeschichtlich interessiert. Aber die Nachricht von Dionysios ist zwar historisch gesehen sekundär, aber traditionsgeschichtlich betrachtet wegen ihres relativ frühen Auftretens Ende des 2. Jhdts äußerst wertvoll.

7.11.2.2 Wenn man am ehesten dabei an 2Tim Kap 4 gedacht hat, so wären für ein paulinisches Fragment, das eventuell in den Brief eingearbeitet wurde, Situationen auf der letzten Reise von Philippi nach Jerusalem und von Jerusalem nach Rom möglich und denkbar, wenn Lukas in Apg 27+28 einen profanen antiken Schiffbruchbericht in seiner Aposteldarstellung verarbeitet hat, um einen der zahlreichen Schiffbrüche des Apostels darzustellen (vgl 2Kor 11,25: "dreimal habe ich Schiffbruch erlitten"); denn dann haben wir uns die historische Reise Pauli von Jerusalem nach Rom anders vorzustellen, als sie durch den profanen antiken Schiffbruchbericht in Apg 27+28 jetzt bezeugt wird.

7.11.2.3 Die Redaktionskritik der letzten 40 Jahre am lukanischen Doppelwerk hat es immer wahrscheinlicher erscheinen lassen, was einige Forscher schon vor 90 Jahren begründet haben: Lukas ist informiert über den Märtyrertod Pauli, und zwar am Ende von Apg 28,30-31; an einigen Stellen in der Apg spricht er zwar verdeckt, aber doch deutlich von Pauli Tod.⁸³⁸ Es ist sehr unwahrscheinlich, daß Paulus aus der 2-jährigen römischen Gefangenschaft noch einmal freigekommen ist.

7.11.2.4 Die Koinzidenz zwischen Tacitus, Clemens von Rom und Gaius für die neronische Verfolgung im Jahr 64, auf die *Turner* hinweist, ist offensichtlich und nicht zu bestreiten. Aber wenn Paulus schon am Ende von Apg 28,30-31 seinen Tod gefunden hat, dann bleibt für das Jahr 64 nur noch der Tod Petri alleine bzw zusammen mit den vielen Frauen und Männern der römischen christlichen Gemeinde, als grausames Schauspiel in den neronischen Gärten am Vatican, nach dem großen Brand Roms, also irgendwann nach dem 19. Juli 64 nC.⁸³⁹ Für Pauli Tod ist das Jahr 64 nicht in Anspruch zu nehmen.

7.11.2.5 Die Tradition, daß Paulus aus der römischen Gefangenschaft noch einmal freigekommen und nach Spanien gereist sei, ist sekundär und relativ spät. Sie taucht zuerst im Kanon Muratori auf und hat zwei vage Quellen: a) Pl äußerte im Römerbrief die Absicht, auch noch in Spanien zu missionieren b) Clemens von Rom sagt, daß Paulus bis an den Wende- und Untergangspunkt der Sonne ἐπὶ τὸ τέμα της ὀσσεως gekommen sei, was allerdings von einem Hellenen in Griechenland bzw in der griechischen Sprache ursprünglich nur so gedacht und verstanden werden konnte, daß die Sonne in der Adria / im Ionischen Meer bzw in Italien unterging.⁸⁴⁰

8. Im Ganzen ist zu *Turners* mir sympathischer Arbeit zu sagen:

8.1 Wenn die Spätdatierung der paulinischen Chronologie sich je länger je mehr als unhaltbar erweist, dann ist auch so ein gut gemeinter Kompromiß, wie ihn *Turner* versuchte, zwischen der damals allgemein angenommenen Spätdatierung und der Frühdatierung, wie sie von *Holtzmann* 1895, *Blaß* 1895/96, *Harnack* 1897 und *McGiffert* 1897 vertreten wurde, wohl auch zum Scheitern verurteilt.

⁸³⁸ Stellen in der Apg, die das Leiden und Sterben Pauli ansprechen oder aber Rom als den Ort seines Todes andeuten und voraussetzen: Apg 9,16; 19,21; 20,22-24; 21,11; 23,11; 27,24; 28,30-31. Vgl mein Kapitel über das Jahr des Endes der Apostelgeschichte und über den verdeckt berichteten Tod Pauli in meiner Auseinandersetzung mit *Jewett* 1982. Vgl S. 205, 207, 295, 357, 374, 397, 475, 565 A 410, 416, 675, 838, 892, 974, 1181, 1467, 1468. (Ziel: "EndeApgTodPauli")

⁸³⁹ Frau *Guarducci* 1965 gibt dafür aufgrund von Asc Jes 4,11f den 13. Okt 64 nC, den 10. Jahrestag der Wiederholung des dies imperii von Nero am 13. Okt 54 (vgl S. ? Textbox Nr. ?). Zum Tod Petri zeitgleich mit Neros Decennalien vgl auch S. 298, 314, 357, 456 A 680, 707, 839, 1122.

⁸⁴⁰ Um auf das obige Argument mit dem zeitlichen Raum noch einmal einzugehen: An sich wäre auch bei der Hypothese der Frühdatierung zwischen einer römischen Gefangenschaft von 55-57 und der Neronischen Verfolgung im Jahr 64 genug zeitlicher Raum (7 Jahre!), um eine Reise nach Spanien und abermals in den Osten unterzubringen. Aber das ist gegenstandslos, weil Paulus nach dem (verdeckten) Zeugnis der Apostelgeschichte in Rom am Ende der 2-jährigen Haft seinen Prozeß, seine Verurteilung und seine Hinrichtung empfangen hat. Als Jahr seines Todes bleibt - unter der Voraussetzung der Frühdatierung der paulinischen Chronologie - nur das 4. (vordatierte, jüdische) Jahr Neros (= 57 nC). Das Argument mit dem zeitlichen Raum zwischen dem Ende der paulinischen Gefangenschaft und der neronischen Verfolgung in dem Jahr 64 wäre zwar auch logisch hinfällig (weil genug zeitlicher Raum vorhanden wäre), aber sachlich im Rahmen der Frühdatierung ist es nicht zu gebrauchen. - Zum Argument mit dem Wendepunkt der Sonne ἐπὶ τὸ τέμα της ὀσσεως vgl S. 207, 358, 576 A 415, 840, 1509.

8.2 Methodisch bleiben seine 10 Synchronismen weit über seine Zeit hinaus für jede paulinische Chronologie unumgängliche Probesteine. Mit ihnen hat er Maßstäbe gesetzt, auch wenn ich die genauen chronologischen Daten dieser 10 Punkte anders bestimmen würde.

8.3 Als 11. - 17. Punkt⁸⁴¹ wären wohl noch

- (11.) das Sabbatjahr 54/55 und die Überbringung der paulinischen Kollekte in diesem Jahr,⁸⁴²
- (12.) das gemeinsame Martyrium der Zebedäussöhne unter Herodes Agrippa (vor 44),⁸⁴³
- (13.) die philologische Auslegung von *διετίας δὲ πληρωθείσης* in Apg 24,27,⁸⁴⁴
- (14.) die 1 ½ Jahre der frühen kirchlichen Überlieferung zwischen Jesu Tod und Pauli Bekehrung,⁸⁴⁵
- (15.) Festus Ende und die Ermordung von Jakobus frater Domini,⁸⁴⁶
- (16.) das Todesjahr Petri (10. vollendetes, effektives Jahr Neros = 64 nC) und
- (17.) das Todesjahr Pauli (4. vordatiertes, jüdisches Jahr Neros = 57 nC) in der patristischen Literatur hinzuzufügen.⁸⁴⁷

9. In methodischer Hinsicht ist zur Gesamtheit aller der von *Turner* aufgeführten Synchronismen (und der hinzugefügten) zu sagen, daß man zuvörderst

9.1 aus dem Neuen Testament selbst eine relative Chronologie erstellen sollte, die die entscheidenden Epochen und

9.2 in der relativen quantitativen Chronologie die zeitlichen Zwischenräume zwischen den Epochen versucht zu bestimmen.

9.3 Erst dann setzt bezüglich der absoluten Chronologie die Frage nach den Synchronismen ein. An sich braucht man

9.4 - methodisch gesehen - eigentlich nur einen einzigen Synchronismus, um eine lückenlose Folge von Zeiträumen absolut zu datieren; dh

9.5 die anderen vorhandenen Synchronismen haben dann methodisch eine Kontrollfunktion. Sie kontrollieren, ob die Daten, die sich aus der lückenlosen relativen Folge der Zeiträume und ihrer absoluten Datierung ergeben, mit den verschiedenen überschüssigen Synchronismen übereinstimmen.⁸⁴⁸ Zum Beispiel sind

9.6 seit *Schrader* 1830, *Wurm* 1833, *Wieseler* 1848, 1859, *Lehmann* 1858, *Kellner* 1887, *Weber* 1889, *Conybeare* 1892 und *Harnack* 1997 alle Epochen der paulinischen Chronologie definiert und die zwischen den Epochen liegenden Zeiträume bestimmt: 1. Tod Jesu, 2. Bekehrung Pauli, 3. erste Jerusalemreise Pauli, 4. zweite Jerusalemreise Pauli, 5. Ende der 1. Missionsreise, 6. Ende der 2.

⁸⁴¹ Vgl die vermehrte Liste der Synchronismen S. 360 Textbox Nr. 195.

⁸⁴² Vgl meine Besprechung o. S. ? - ?. *Jeremias*, Joachim: Sabbatjahr und neutestamentliche Chronologie, ZNW 27, Giessen (1928), 98-103.

⁸⁴³ Vgl meine Besprechungen S. 432 - 440 und S. 468 - 482 von *Schwartz* 1904 und *Schwartz* 1907.

⁸⁴⁴ Vgl zur Deutung der *διετία* in Apg 24,27 S. 199, 200, 222, 228, 274, 321, 339, 396, 418 A 387, 388, 391, 451, 484, 614, 723, 769, 963, 1007.

⁸⁴⁵ Vgl S. 588 - 593 die Besprechung von *Harnack* 1912, besonders die altkirchlichen Zeugnisse S. 591 Textbox Nr. 349.

⁸⁴⁶ Vgl die Besprechung von *Ramsay* 1896 S. 275 - 277 und S. 275 Textbox Nr. 154.

⁸⁴⁷ Vgl die Besprechung von *Kellner* 1887, *Harnack* 1897, *Erbes* 1899, *Aberle* 1903-1905, *Dockx* 1971, *Pesch* 1981, *Minnerath* 1995.

⁸⁴⁸ Zu den methodischen Fragen der Pl-Chronologie, die von Forscher zu Forscher unterschiedlich gesehen werden, vgl auch S. 22, 171, 173, 197, 213, 227, 335, 354, 359, 394 A 43, 292, 293, 381, 431, 476, 758, 824, 848, 957 und S. 414, 451, 463, 473, 506, 530, 545, 551 A 992, 1104, 1142, 1172, 1274, 1353, 1390, 1419.

MR, 7. Ende der 3. MR und 8. Ende der römischen Gefangenschaft und 9. Tod Pauli in Rom. Dazwischen liegen 7 bzw 8 Zeiträume,⁸⁴⁹ deren Summe 30 Jahre ergeben: $1 + 2 + 13 + 4 + 4 + 4 + 2 + 0 = 30$.⁸⁵⁰

9.7 Die absolute Datierung ergibt sich aus folgenden Umständen: Die Apostelgeschichte endet 28,30-31 mit dem Tod Pauli; dh der manchmal bis zu 10 Jahren angenommene achte Zeitraum zwischen dem Ende der römischen Gefangenschaft und dem Tod Pauli beträgt 0 Jahre, 0 Monate und 0 Tage. Der Tod Pauli fällt mit einigen lateinischen Zeugnissen in das Konsulatsjahr Nerone et Pisone cons [= 57 nC], mit Hieronymus und *Kellner* 1887 ins 4. vordatierte Jahr Neros = 57 nC. Daraus ergeben sich - rückwärts gerechnet - die absoluten Daten aller 8 Epochen:

1. Tod Jesu: 27 nC,
2. Bekehrung Pauli: 28 nC,
3. erste Jerusalemreise: 30 nC,
4. zweite Jerusalemreise: 43 nC,
5. Ende der 1. Missionsreise: 47 nC,
6. Ende der 2. MR 51 nC,
7. Ende der 3. MR 55 nC,
8. Ende der 2-jährigen, römischen Gefangenschaft 57 nC,
9. Tod Pauli in Rom: 57 nC. (Ziel: "SynchronE")

10. Diese absoluten Daten gilt es nun, mit den von *Turner* diskutierten und den über *Turner* hinausführenden Synchronismen (in der Numerierung rückwärtsgehend) zu kontrollieren.

10.8 Der Tod Pauli alleine 57 nC ist möglich und wahrscheinlich, wenn

10.8.1 Petrus getrennt von Paulus im Jahr 64 den Tod gefunden hat.

10.8.2 Wenn man die verdeckten Hinweise in der Apg wahrnimmt, daß Pl am Ende der Apostelgeschichte bzw am Ende der 2-jährigen römischen Gefangenschaft (vom 2.-4. Jahr Neros) den Tod gefunden hat.

10.8.3 Wenn man wie *Kellner* 1887 die Belege, die den gemeinsamen und gleichzeitigen Tod Petri et Pauli im 4. Jahr Neros bezeugen, alleine auf Pauli Tod bezieht und

10.8.4 wenn man das 4. Jahr Neros als vordatiert versteht.

10.7 Das Ende der 3. MR im Jahr 55 nC wird bestätigt

⁸⁴⁹ Das Hauptproblem dieser lückenlosen Folge von 7 oder 8 Zeiträumen liegt bei der Dauer der 1. MR: Sie wird als ungeschichtlich angesehen, ihre Dauer wird also teilweise mit 0 Jahren angegeben, oder aber ihrer Dauer werden nur 1/2 - 1 1/2 Jahre zugestanden, außerdem wird ihre Zeit sehr oft relativ nicht nach der 2. Jerusalemreise, sondern vor der 2. Jerusalemreise in die 13 ("14") Jahre von Gal 2,1 mit eingerechnet. Desgleichen wird auch die Dauer der 2. MR reduziert auf 2 1/2 - 3 Jahre. Ferner wird die Zeit der Gefangenschaft in Caesarea, der Überwinterung auf Malta und der Gefangenschaft in Rom nicht auf 2, sondern auf 5 Jahre bestimmt und ähnlich am Anfang der paulinischen Chronologie die Zeit von Jesu Tod bis Pauli Bekehrung nicht mit einem kurzen Zeitraum von 1 1/2, sondern mit einem längeren von 5-7, ja manchmal sogar von 10 Jahren angegeben. Ferner sind bei den Angaben von Gal 1,18 und Gal 2,1 auch die Vordatierung als Datierungsmodus und die Nachordnung der Zeiträume fraglich; die Summe wird meist nicht auf $2 + 13 = 15$, sondern auf 13, 14 (bei Parallelordnung), 16 oder 17 Jahre (bei Nachdatierung als Datierungsmodus) bestimmt. Der 8. Zeitraum vom Ende der 2-jährigen römischen Gefangenschaft bis zum Tod Pauli schwankt zwischen 10 und 0 Jahren. Da in den letzten 90-110 Jahren seit Auffindung der Gallio-Inschrift ein früheres Ende der 2. MR mit einem traditionell späten Ende der 3. MR durch die Annahme einer längeren Dauer der 3. MR ausgeglichen wurde, gibt es hinsichtlich der relativen, quantitativen Chronologie der 7 oder 8 Zeiträume überhaupt keinen Konsens. Statt dessen zäumen nun Forscher wie *Turner* 1898 und *Lake* 1933 das chronologische Pferd am Schwanz auf, dh sie resignieren bei der Bestimmung der relativen Folge und relativen Dauer der Zeiträume und gehen statt dessen sogleich von den Synchronismen aus. Das bedeutet: Die wichtigen und wesentlichen Schulaufgaben der relativen, quantitativen neutestamentlichen Chronologie bleiben unerledigt liegen - Vgl zu den 30 Jahren und ihren 7 bzw 8 Einzelposten S. 315 Textbox Nr. 175 (bei *McGiffert* 1897). Zum Paradigma der Frühdatierung vgl S. 179, 192, 227, 239, 297, 316, 359, 476, 482 A 313, 357, 475, 514, 677, 709, 849, 1183, 1210.

⁸⁵⁰ Zu den 30 Jahren, die das Paradigma der Frühdatierung ausmachen, vgl S. 316, 359, 482, 488, 536, 569, 583, 593 A 709, 850, 1209, 1230, 1383, 1482, 1535, 1564.

- 10.7.1 durch den Wechsel von Felix auf Festus im Jahr 55 nC;
- 10.7.2 durch die Deutung *διετία* Apg 24,27 auf Felix;
- 10.7.3 durch eine nur ca 3-4 Monate vom 5. Sivan (Pfingsten) bis ca 1. Tischri dauernden Gefangenschaft in Caesarea;
- 10.7.4 durch die Kollekte der europäischen und kleinasiatischen Gemeinden im Sabbatjahr 54/55 nC und die Ablieferung dieser Kollekte Pfingsten 55 in Jerusalem;
- 10.7.5 durch die Erfüllung der astronomisch-kalendarischen Bedingung, daß im Jahr 55 der 1., 8., 15., und 22. Nisan auf einen Mi/Do gefallen sind, Pl zur Reise nach Jerusalem am Donnerstag in Philippi und 10 Tage später am Sonntagmorgen in Troas aufgebrochen ist;
- 10.7.6 wenn Felix und Drusilla 53 oder 54 geheiratet haben, kann Pl 55 nC vor beiden Verheirateten gesprochen haben;
- 10.7.7 wenn Pallas im Dez 55 abgesetzt und Britannicus am Saturnalienfest 55 kurz vor seinem vollendeten 14. Geburtstag (kurz vor dem 12. Feb 56) vergiftet wurde, dann hat Pallas, bei Nero noch in höchstem Ansehen stehend, Felix zwischen Juli und Dez 55 bei einem Prozeß in Rom beschützt;
- 10.7.8 nach einem richtig interpretierten und sachgemäß korrigierten Euseb ist Pl sowohl nach der lateinischen Version des Hieronymus als auch nach der armenischen Übersetzung im 2. (vordatierten) Jahr Neros in Jerusalem verhaftet worden;
- 10.7.9 nach Tacitus, Josephus und Euseb hat Cumanus sein Amt nach einem Prozeß im Jahr 52 verloren und Felix ist im Jahr 52 (im Herbst) zu seinem Nachfolger ernannt worden, aber wahrscheinlich erst im Frühjahr 53 in Caesarea eingetroffen;
- 10.7.10 da Lukas sekundär einen ursprünglich profanen antiken Schiffbruchbericht in sein Werk einbaute, gehört der Schiffbruch im Ionischen Meer und die Überwinterung auf Malta nicht in die Geschichte des Paulus, sondern ist ein Teil der profanen antiken Geschichte. Paulus ist wahrscheinlich bei bestem Reisewetter Ende Elul / Anfang Tischri 55 in Caesarea abgereist, am 10. Tischri 55 an Kreta vorbeigefahren und Ende Tischri oder Anfang Marcheswan 55 = Nero 2 in Rom eingetroffen;
- 10.7.11 seine 2-jährige römische Gefangenschaft läuft - wie schon erwähnt - mit Hieronymus vom 2. - 4. vordatierten Jahr Neros (55-57 nC).
- 10.6 Das Ende der 2. MR im Jahr 51:
- 10.6.1 Hat die 3. MR vier Jahre gedauert und endete sie 55 nC, so begann sie im Jahr 51 nC bzw die 2. MR endete 51 nC.
- 10.6.2 Kurz bevor Pl im Mai/Jun 51 Korinth verläßt, kommt Gallio Anfang Mai in Korinth an. Er amtiert als Prokonsul von Achaja 1 Jahr von Mai 51 - Mai 52. Seine Amtszeit erfüllt *Turners* Bedingungen a) nach 44, b) nach 49 c) nach 50.
- 10.6.3 Die 18 Monate Missionstätigkeit in Korinth beginnen im Nov/Dez 49, wenn sie Mai/Jun 51 enden.
- 10.6.4 Das Claudius-Edikt ist ca Mitte 49 erlassen, Aquila und Priszilla werden ca Spätsommer / Frühherbst 49 nach Korinth gekommen sein; Paulus kurz nach ihnen. Die Ankunft Pauli in Korinth

erfüllt die Bedingung, die das Datum des Claudius-Ediktes bei Orosius stellt.

10.6.5 Es steht von den einschlägigen Synchronismen her nichts entgegen, die gesamte 2. MR von 47-51 nC zu datieren.

10.5 Das Ende der 1. MR 47 nC:

10.5.1 Wenn die 2. MR 4 Jahre dauerte und wenn sie 51 nC endete, dann hat sie (51 nC-4=) 47 nC begonnen und die 1. MR endete 47 nC.

10.5.2 Der zweite Teil der 1. MR führte Barnabas und Paulus nach Pamphylien, Pisidien und Lykaonien. Auf dem Landweg sind sie im Frühjahr 47 auf dem selben Weg zurückgekehrt, auf dem sie gekommen sind⁸⁵¹ Sie werden von ca 45 - Fj 47 in Kleinasien gewesen sein.

10.5.3 Der erste Teil der Reise ca 43-45 nC führte sie nach Cypern. Dort trafen sie mit dem Prokonsul Sergius Paulus zusammen.

10.5.4 Der Prokonsulat des Sergius Paulus fällt nicht in die Jahre 51 oder 52 (Turner), sondern gemäß der Inschrift CIL VI 31545 in die Zeit nach 41 und vor 46. Es ist - von dieser Datierung aus gesehen - also ohne weiteres möglich, daß Pl auf dem 1. Teil der 1. MR (43 - 45 nC) den Prokonsul Sergius Paulus auf Cypern getroffen hat.

10.4 Das Ende der 13 ("14") vordatierten Jahre im Jahr 43 nC.

10.4.1 Wenn die 1. MR knapp 4 Jahre dauerte und wenn sie im Frühjahr 47 endete, dann begann sie Mitte bis Ende 43 nC.

10.4.2 Die Hungersnot, bei der die Königin-Mutter Helena von Adiabene half,⁸⁵² fiel wahrscheinlich in die Zeit 41-43/44 nC.

10.4.3 Die Kollektenreise Apg 11,30 im Jahr 43 (vor dem Tod von Herodes Agrippa im 12. jüdischen Monat 43/44 nC) fügt sich in diesem Zeitraum ein.

195 Ein Mosaikstein der Frühdatierung: 20 Daten für bestimmte Synchronismen

Fixpunkte und Synchronismen zu einer Paulus-Chronologie Fortführung, Weiterentwicklung (Änderung) v. Turner HDB I, 1898, 421	
1 Tod Jesu Freitag, Nisan 14, 1 Tag vor d. Pesach-Fest, Vollmondszeit, Tage lassen sich berechnen	unter Pilatus (nach 26 u. vor 37 nC)
2 Die 1½ Jahre der frühen kirchlichen Überlieferung zwischen Jesu Tod u. Pauli Berufung bzw Bekehrung	Tod Jesu 1 Jahr vor Pauli Berufung
3 Aretas besitzt Damaskus 2Kor 11, 32-33	vor 34, ja, vor 32
4 Das gemeinsame Martyrium d. Zebedäussöhne unter Herodes Agrippa (Apg 12,2 Mk 10,38-39)	vor Mär 44 nC
5 Herodes Agrippas Tod Apg 12,23	9.o.10.Adar 44 nC
6a Sabbatjahr 40/41; in Jerusalem (laut Apg 11,27-30) 6b Hunger zu Beginn von Claudius Regierung	Hj 40/41 nC 41-44 nC
7 Prokonsulat von Sergius Paulus Apg 13,7-12	nicht 51 oder 52, nicht 47, ni. 48, nach 41, vor 46
8 Vertreibung d. Juden(christen) aus Rom Apg 18.2	9. Claud. = 49 nC
9a Claudius gibt Achaja an den Senat zurück (Turner) 9b Prokonsulat Gallios in Achaja (laut Turner 1898) 9c Prokonsulat Gallios Apg 18,12-17 (Gallio-Inschrift)	nicht vor 44 nC nicht vor 49 od. 50 1. Mai 51/52 nC
10 Heirat von Drusilla und Felix Apg 24,24	nicht vor 53 nC
11 Felix Prokurator Apg 23,24.26 24,2.22.24.27	13.Claud = 52/53
12a Tage der ungesäuerten Brote Apg 20,6-7 12b zu Pfingsten in Jerusalem (vgl Apg 20,6)	02./03. Apr 55 nC 21./22. Mai 55 nC
13 Das Sabbatjahr 54/55 und die Überbringung der paulinischen Kollekte in diesem Jahr 2Kor 8+9; Apg 20,(4).35 24,17.26	Hj 54/55 nC
14a die philologische Auslegung von <i>διετίας δὲ πληρωθείσης</i> in Apg 24,27 14b Gefangenschaft in Caesarea (Sivan - Etul)	bezieht sich auf Felix, nicht auf Paulus 3-4 Mon (2. Nero)
15 Wechsel von Felix zu Festus (Euseb/Hieronymus)	2. Nero = ca.1.7.55
16 Fasten am Jom Kippur (Apg 27,9b; 10.Tischri 55)	21. Sep 55 nC
17 Festus Ende / Tod Jakobi fratris Domini	7. Nero = 60/61 nC
18 Albinus' Antritt im Jahr Nero 8 (vordat)	Mai/Jul 61 nC
19a Brand Roms (Tacitus, Annalen XV 44) 19b Verfolgung durch Nero (Tacitus Ann XV 44) 19c V.d. Verfolgung bis Neros Tod (Asc Jes 4,11)	19.-25. Jul 64 nC (13. Okt) 64 nC 3 Ja 7 Mon 27 Ta
20a Todesjahr Petri in der patristischen Literatur 20b Todesjahr Pauli in der patristischen Literatur	10. Nero = 64 nC, 04. Nero = 57 nC
A¹: Aufgrund d. synchronistischen Daten ist es möglich, die 8 Zeiträume d. Paradigmas d. Frühdatierung, die in d. Summe 1+2+13+4+4+4+2+0=30 Jahre ergeben, mit d. feststehenden Chronologie d. römischen Kaiserzeit zu verbinden u. so absolut zu datieren. An sich ist nur ein einziger Synchronismus nötig, um die lückenlose Reihenfolge d. 8 Zeiträume zu datieren, aber die Fülle dieser Synchronismen kontrolliert u. stützt sich gegenseitig.	

⁸⁵¹ Die Gebirgspässe an der Kilikischen Pforte werden wohl noch verschneit und zu dieser Jahreszeit unüberwindbar gewesen sein. Vgl auch S. 143, 361, 428, 489 A 209, 851, 1037, 1235.

⁸⁵² Vgl S. 347, 480, 531 A 798, 1198, 1359, 1360 zur Königin-Mutter Helena und zur Datierung ihrer Hilfe.

10.4.4 Herodes Agrippa starb am 9. oder 10. Tag im 12. Monat Adar des jüdischen Jahres 43/44 nC (= 29. Feb 44 nC).

10.4.5 Vor seinem Tod fällt die Verfolgung der christlichen Gemeinde durch den König, also der Tod von Jakobus Zebedäus (und Johannes Zebedäus), die Verhaftung des Petrus.

10.4.6 Das Apostelkonzil kann nur vor der Verfolgung stattgefunden haben, also ca Pfingsten 43, wo wahrscheinlich auch die Kollekte aus Antiochia übergeben wurde.

10.4.7 Euseb und Orosius setzen die Hungersnot-Kollekte ins 4. vordatierte bzw ins 3. nachdatierte Jahr des Claudius = 43 nC.⁸⁵³

10.4.8 Im Zuge der sog 4-Verschiebung ist das Todesjahr Petri vom 10. ins 14. Jahr Neros verschoben worden und die Dauer des Aufenthaltes Petri in Rom von 21* auf 25 Jahre erhöht worden.⁸⁵⁴ Rechnet man vom 14. nachdatierten Jahr Neros = 68 nC 25 Jahre zurück, so kommt man auf das Jahr 43 nC für das Verlassen von Jerusalem bzw für das Datum des ApoKon. Desgleichen wenn man vom Jahr 64 nC für den Tod Petri 21 Jahre zurückrechnet: 64 nC - 21 = 43 nC.⁸⁵⁵

10.3 Das Ende der 2 ("3") Jahre in der Arabia = 30 nC.

10.3.1 Pl flieht aus Damaskus vor den Häschern des Ethnarchen des Königs Aretas in einem Korb über die Mauer der Stadt. Als Pl flieht, kontrolliert der Nabatäerkönig Aretas mittels eines von ihm eingesetzten Ethnarchen die Stadt Damaskus; wahrscheinlich politisch und militärisch.

10.3.2 Nach Gal 2,1 war dies 13 ("14") Jahre vor der 2. Jerusalemreise Pauli, also im Jahr 43 nC - 13 = 30 nC.

10.3.3 Für die Schenkungshypothese, daß Gaius Caligula Damaskus dem Nabatäer-König Aretas nach dem Tod von Tiberius (und nach dem infolge des Todes von Tiberius abgebrochenen Krieges des römischen Reiches gegen Aretas) geschenkt habe, gibt es keinen positiven Beweis. Umgekehrt zeigt die Münzprägung von Aretas eine starke Verminderung des Silbergehaltes der Münzen nach seinem 24./25. Regierungsjahr, also gerade zu der Zeit, nachdem Augustus im Jahr 14 nC gestorben war und Tiberius in Rom die Macht übernommen hatte.⁸⁵⁶ Ab diesem Zeitpunkt datiert vermutlich die Expansionspolitik von König Aretas. Daß er im Jahr 30 nC im Besitz von Damaskus war bzw dort seinen Ethnarchen installiert hatte, verträgt sich sowohl mit dem terminus ante quem 40 nC (vor Aretas Tod) und mit dem terminus post quem: nach der nabatäischen Geldentwertung in den Jahren 15 u. 16 nC.

10.3.4 Die römisch beeinflusste Münzprägung von Damaskus setzt nach 34 nC aus. Ja, Herodes Agrippa scheint schon im Jahr 32 vor Flaccus in Antiochia wegen eines Grenzkonflikts zwischen Sidon/Tyros und Damaskus bzw dem Nabatäerreich als Vermittler eingeschaltet gewesen zu sein. Der terminus ante quem für die nabatäische Kontrolle über Damaskus rückt auf die Jahre 34, ja 32 vor.

⁸⁵³ Vgl S. 319, 336, 346, 347, 531 A 716, 760, 796, 797, 798, 1358, 1359, 1360 zur Hungersnot im Jahr 43.

⁸⁵⁴ Zur 4-Verschiebung vgl die Zusammenstellung S. 289 Textbox Nr. 162 und S. 290, 293, 298, 371, 372, 373, 374, 379 A 655, 657, 666, 678, 877, 879, 884, 885, 888, 908.

⁸⁵⁵ Zum Jahr 43, gleichsam ein Angelpunkt im Paradigma der Frühdatierung, vgl S. 317, 319, 347, 362, 371, 378, 468, 470 A 712, 716, 797, 855, 875, 908, 1157, 1163 und S. 17, 150, 153, 157, 207, 239, 289, 290, 292 A 18, 230, 245, 257, 417, 514, 654, 656, 665. Außerdem findet sich eine Zusammenstellung der Hinweise auf das Jahr 43 S. 478 Textbox Nr. 264.

⁸⁵⁶ Aretas kam im Jahr 9 vC = - 8 astronom. an die Macht. Würden seine Regierungsjahre vordatiert, sind zu -8 astr. 23 oder 24 Jahre zu addieren, was die Jahre 15 oder 16 nC ergibt. Das sind die Jahre unmittelbar nach Augustus Tod und Tiberius Regierungsantritt.

10.2 Das Datum der Bekehrung 28 nC.

10.2.1 Das Datum ergibt sich, wenn man die Summe der Angaben in Gal 1,18; 2,1 vom Jahr für die 2. Jerusalemreise zurückrechnet ($43 \text{ nC} - 15 = 28 \text{ nC}$) bzw wenn man vom Datum für die Flucht aus Damaskus bzw vom Datum für die 1. Jerusalemreise Pauli (30 nC) 2 ("3" vordatierte) Jahre zurückrechnet ($30 \text{ nC} - 2 = 28 \text{ nC}$).

10.2.2 Für dieses Datum gibt es bisher keinen Kontrollsynchroismus mit der profanen Historie.

10.2.3 Allerdings kollidiert das frühe Datum für die Bekehrung Sauli/Pauli innerbiblisch mit dem 15. Jahr des Tiberius in Lk 3,1 = 28 nC . Entweder ist das Datum 43 nC für die 2. JR verkehrt oder die Angaben in Gal 1,18; 2,1 oder die Angabe in Lk 3,1. Da das Datum 43 nC vielfältig und gut gesichert ist, und da es sich bei den Angaben in Gal 1,18; 2,1 um Primärzeugnisse Pauli handelt, ist das Letztere, die Fehlerhaftigkeit von Lk 3,1, das Wahrscheinlichste. Siehe gleich.

10.1 Das Datum des Todes Jesu 27 nC.⁸⁵⁷

10.1.1 Das Todesdatum Jesu (= 27 nC) ergibt sich, wenn man vom Datum der Bekehrung Pauli (= 28 nC) 1 Jahr bzw $1 \frac{1}{2}$ Jahre zurückrechnet: $28 \text{ nC} - 1 = 27 \text{ nC}$.

10.1.2 Das Todesdatum Jesu (= 27 nC) ergibt sich, wenn man $1 + 2 + 13 = 16$ Jahre vom Jahr 43 nC aus zurückrechnet: $43 \text{ nC} - 16 = 27 \text{ nC}$.

10.1.3 Das Todesdatum Jesu (= 27 nC) ergibt sich, wenn man mit einer Angabe des Hieronymus vom Todesjahr Petri (10. vollendetes, effektives Jahr Neros = 64 nC) 37 Jahre zurückrechnet: $64 \text{ nC} - 37 = 27 \text{ nC}$.

10.1.4 Das Todesdatum Jesu (= 27 nC) ergibt sich, wenn man vom Todesjahr Pauli (= 57 nC) $16 + 14 = 30$ Jahre zurückrechnet: $57 \text{ nC} - 30 = 27 \text{ nC}$.

10.1.5 Das Todesjahr Jesu muß die astronomisch-kalendarische Bedingung erfüllen: Vollmondszeit = 14. jüdischer Nisan = Wochentag Do/Freitag. Das Jahr 27 nC erfüllt diese Bedingung.⁸⁵⁸

10.1.6.1 Das Jahr der Taufe Jesu ergibt sich, wenn man vom terminus post quem non $5/4 \text{ vC}$ (Herodes der Große ist kurz vor dem Pesachfest 4 vC gestorben) mit Lk 3,23 ca 30 vordatierte Jahre weiter rechnet: $- 4/3 \text{ astronom.} + 29 = 25/26 \text{ nC}$.

10.1.6.2 Das Todesjahr Jesu ergibt sich, wenn man vom Datum für die Taufe Jesu (= $25/26 \text{ nC}$) die Zeit der öffentlichen Wirksamkeit (2 ["3"] vordatierte Jahre) weiter rechnet: $25/26 \text{ nC} + 2 = 27/28 \text{ nC}$.

10.1.7 Das frühe Todesdatum Jesu (27 nC) steht im Widerspruch zum späten Taufdatum Jesu in Lk 3,1 (15. Tiberius = 28 nC). Aber gegen das späte Taufdatum Lk 3,1 steht das frühe Taufdatum Jesu (siehe 10.1.6.1) und das frühe Taufdatum Jesu ($25/26 \text{ nC}$) steht in Übereinstimmung mit dem frühen Bekehrungsdatum Pauli (28 nC).

10.1.8 Das 46. Jahr des dritten Tempels in Joh 2,20 bzw das 546. Jahr des zweiten Tempels führt von 520 vC aus ebenfalls in das Jahr $26/27 \text{ nC}$ als Jahr des Abbrechens des Leibes Christi (= des alten Tempels) und als das Jahr der Wiederaufrichtung des neuen Tempels (= des

⁸⁵⁷ Zum Todesjahr Jesu 27 nC vgl S. 135, 292, 363, 471, 483, 532 A 191, 665, 857, 1168, 1213, 1363 und die Textbox S. ? Nr. ? (bei meiner Besprechung von Ed. Meyer 1923).

⁸⁵⁸ Vgl zum Datum der Kreuzigung Jesu meine astronomisch-kalendarischen Berechnungen S. 418- 421 (bei m. Bespr. v. Schürer 1901) und S. ? - ? (bei m. Bespr. v. Kubitschek 1928).

Auferstehungsleibes Jesu) nach drei Tagen (der Auferstehung Jesu).⁸⁵⁹

10.1.9 Das 15. Jahr des Tiberius als Jahr der Taufe Jesu ist im Zusammenhang zu sehen mit der synoptischen Angabe für die nur 1-jährige Dauer der öffentlichen Wirksamkeit Jesu: Jesus stirbt in dieser Chronologie im 15. + 1 = 16. Jahr des Tiberius = 29 nC = duobus Geminiis cons. Das Jahr 29 = 16. Tiberius = Konsulatsjahr der beiden Gemini ist in der patristischen Literatur sehr gut belegt, sehr alt und weit verbreitet.⁸⁶⁰ Aber es hat einen Mangel: Es erfüllt nicht die kalendarisch-astronomische Bedingung Vollmondszeit = 14. Nisan = Freitag für ein Todesjahr Jesu.⁸⁶¹ Das 16. Jahr des Tiberius für den Tod Jesu bzw das (16. - 1 =) 15. Jahr des Tiberius für die Taufe Jesu kann auf Historizität keinen Anspruch erheben.

11. Das heißt: Alle von *Turner* 1898 in HDB I zusammengestellten, freilich teilweise anders datierten Synchronismen und die zusätzlich hinzugefügten weiteren Synchronismen bestätigen das Minderheitenvotum für die frühen Ansätze im Paradigma der Frühdatierung der paulinischen Chronologie. (Ziel: "TurnerE"/"Turner1898E")

⁸⁵⁹ Vgl zum 46. Jahr des Tempels in Joh 2.20 auch S. ? - ? (b. m. Bespr. v. Ed. *Meyer* 1923).

⁸⁶⁰ Vgl zum Jahr 29 als Todesjahr Jesu S. 204, 269, 344, 350, 364, 433, 471 A 406, 593, 785, 810, 860, 1052, 1167 und die Textbox S. ? Nr. ?.

⁸⁶¹ Vgl meine diesbezüglichen Berechnungen S. 511 Textbox Nr. 284, S. 512 Textbox Nr. 285 und S. 512 Textbox Nr. 286 (bei m. Bespr. v. Ed. *Schwartz* 1910). (Ziel: "1898TuE")